

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 351.

Sonnabend den 17. December.

1859.

Nachruf!

Am heutigen Tage bestatten wir unseren Stadtschreiber
Herrn Peter Burmann
zur Erde. Derselbe hat fast volle dreißig Jahre hindurch den Interessen unserer Stadt mit vollster Hingebung an sein Amt, an seine Pflicht als Ehrenmann gedient und sich einen berechtigten Anspruch auf unseren und der Stadtgemeinde Dank erworben. Wir rufen Ihn denselben in seine Gruft nach und bewahren Ihm ein treues Andenken!
Leipzig, den 17. December 1859.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Die Expedition der Sparcasse wird, der anzustellenden Zinsberechnung halber, auch im künftigen Jahre vom 1. bis 15. Januar für das Publicum geschlossen bleiben.
Damit die Betheiligten rascher expedirt werden können, sollen übrigens vom künftigen Jahre an die **Einzahlungen** bei der Sparcasse nur **Montag, Mittwoch und Freitag** während der Vormittagsstunden angenommen, die **Rückzahlungen** aber **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend** Vormittags geleistet werden.
Leipzig, den 13. December 1859.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Rathswaage befindet sich von heute an in dem neuen Locale unter dem eisernen Schuppen.
Leipzig, den 15. December 1859.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Universität.

w. — Die neueste Statistik unserer Universität ergiebt sich aus dem so eben ausgegebenen — sechsundfunfzigsten — Personal-Verzeichniß der Universität Leipzig für das Wintersemester 1859—60 — unter Oberaufsicht der akademischen Behörden verfaßt von Ferdinand Nischwitz, erstem Bedell...

Der Bestand der zur Zeit hier inscribirtten Studirenden beträgt darnach 848, d. h. 647 Inländer und 201 Ausländer. 15 Personen haben außerdem — ohne inscribirt zu sein — die Erlaubniß zum Besuche der Vorlesungen. Die Gesamtsumme ergäbe also 863.

Die Ziffer der Theologie Studirenden ist diesen Winter höher als in den vorhergehenden zwölf Semestern, nämlich = 244. Im Winter 1847—1848 betrug sie 227, den Sommer vorher noch 258.

Die Zahl der Jura Studirenden ist nunmehr in steter Abnahme begriffen: im laufenden Semester haben wir deren nur 273, während vor zehn Jahren (Sommer 1849) die Zahl 423 betrug!

Medicin studiren jetzt 167. Die Ziffer dieser Facultät ist ersichtlich, der Schwankungen ungeachtet, im Steigen. Seit 1845, Sommer, wo wir 132 hatten, haben wir zwei Maxima von je 192, das erste im Winter von 1857—58, das zweite in vorigem Winter.

Chirurgie studiren außerdem 10, Pharmacie 37, Naturwissenschaft 38, Philosophie 16, Pädagogik 4, Philologie 28, Mathematik 15, Cameraia 21.

Neuntes Gewandhaus-Concert.

v. D. Die Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Mendelssohn, zwei Scenen, aus Jessonda (mit der Arie: der Kriegeslust ergeben) und Tell (Duett und Finale des zweiten Actes), ein Violoncello-Vortrag des Herrn Carl Davidoff aus

Moskau nahmen den ersten Theil, die Pastoral-Symphonie von Beethoven den zweiten Theil des Concertes ein.

Herr Davidoff spielte ein Concert eigener Composition mit außerordentlicher Eleganz; eine sehr bedeutende technische Kraft zeigt sich in der großen Leichtigkeit, womit er schwierige Dinge aller Art überwindet, eben so viel Feinheit und Delicatesse in seinen Passagen, Octaven, Arpeggio's ic., die stets rein und sicher, ohne die sonst nicht seltene angenehme Beigabe von Krängen und Pfeifen, aus seiner Hand hervorgehen. Aber auch sein Ton ist edel, wenn gleich nicht gerade ergreifend, seine Melodie geschmackvoll — werden wir nicht durch die tiefste Empfindung unmitttelbar hingerissen, so bleiben wir doch auch mit Extremen von Ueberschwenglichkeit verschont. Sein ganzer Vortrag macht durchaus einen noblen Eindruck. Das Concert hatte als Composition nicht den Werth seines Spieles, doch waren die ersten beiden Sätze in gemessener anständiger Weise geschrieben, sehr wohl dem Wesen und der Natur des Soloinstrumentes entsprechend, der letzte enthielt mehr des entbehrlichen rein virtuoson Weiwertes. Herr Davidoff fand auch beim Publicum verdienstermaßen viel Ehre und Beifall.

In den beiden erstgenannten Opernscenen trat als Tristan und Tell Herr Hardtmuth, Bassist an der Königl. Oper in Dresden, auf, und wirkte sehr vorthellhaft durch sein wohlklingendes und frisches Organ von großer Tonfülle und Kraft. Die Tenorpartien (Lopez und Arnold) sang Herr Bernard mit viel Leben und Feuer eines dramatischen Vortrags; seine unbedingte Hingabe an die Aufgabe war erfreulich, wenn man auch an einzelnen Stellen für den Concertsaal etwas Mäßigung wünschen konnte. Schon vom sechsten Concertabend her war Herr Bernard in guter Erinnerung, und es ist eine angenehme Aufgabe, über die auf seinem Vortrag verwendete Sorgfalt und deren gute Erfolge aufs neue zu berichten. Seine Stimme entbehrt allerdings etwas der natürlichen Frische und bekommt durch einiges Pressen des Tones oft etwas Unfreies und einen Anstrich von Zwang, der sich vielleicht noch beseitigen ließe; die Reinheit der Aussprache würde durch Vermeidung des bei Bühnensängern so häufigen a statt e gewinnen. Aber Herr Bernard scheint ein gut empfindender und fleißiger

Sänger zu sein, deshalb wird er selbst am besten wissen, inwiefern er an seinem Vortrag zu bilden hat, um ihn auch dem Concertsaal in noch vollkommenerer Weise anzubequemen. Für die in Rede stehende Leistung gebührt ihm Dank und Achtung.

Der Chor (in der Tullscene) durch Mitglieder des Pauliner- gesangvereins besetzt, ging gut, die Schlagkraft frischer jugendlicher Stimmen, durch die begeisterten Momente der Scene gehoben, that an betreffenden Stellen das Ihrige in entsprechender Weise.

Auf diese ungemein erregende Tullscene voll kriegerischer und freiheitglühender Begeisterung die Pastoral-symphonie zu bringen, scheint gegen die Bedingung der Steigerung, wenn im zweiten Theil eine große Symphonie steht, etwas gefehlt zu sein — gegen den Pomp und den Effect der Tullmusik nimmt das Beethoven'sche Werk sich fast schüchtern aus, und es gehört viel Abstractionskraft dazu, um die von jener Scene erweckte Stimmung gleich in die sanften Empfindungen dieser Symphonie überzuleiten. Für einen solchen ersten Theil hätte vielleicht besser die Eroica aufgespart werden können.

Die Ausführung der Orchesterwerke war durchgängig sehr gut — eine einzige kleine Zufälligkeit, wengleich an sich unbedeutend, hätte aber auch ebenso leicht vermieden werden können; so etwas wirkt komisch, erregt die Lachlust und lenkt, wenn auch nur momentan, die Aufmerksamkeit ab. Die schöne Mendelssohn'sche Duvertüre verfehlt noch immer ihren Eindruck nicht, besonders so fein und kraftvoll zugleich dargestellt wie vorgestern, die Pauken- Pfundnoten am Schluß waren von gewohnt solider Wirkung.

Herr Otto Wigand gegen das Dresdner Journal.

Da wir in unserm Blatte mitgetheilt haben was das Dresdner Journal wegen der Nichtbestätigung des Herrn Otto Wigand als Stadtrath brachte, halten wir es für Pflicht, auch die Entgegnung des Herrn Wigand aus der D. Allg. Ztg. mitzutheilen.

Antwort an das Dresdner Journal.

Das Dresdner Journal vom 7. Decbr. d. J. bringt einen Artikel, der noch einmal die Nichtbestätigung meiner Wahl zum Stadtrath beleuchtet. Ich kann, ich darf eine solche Darstellung nicht ungeahndet lassen, weil es Schwäche oder Feigheit wäre, da zu schweigen, wo der Wahrheit und dem Recht zu nahe getreten werden soll!

Wir leben in einem constitutionellen Staate; in einem solchen Staate hat jeder Bürger das Recht, theilzunehmen an allem, was das Wohl und das Glück seines Landes betrifft. Er hat nicht nur das Recht, sondern die Pflicht, seine Theilnahme am Staate zu äußern. Wehe dem Lande, in welchem Worte und Meinungen zu Verbrechen gestempelt werden sollen!

Der Verfasser jenes Aufsatzes sagt: — so ist seine bisherige öffentliche Thätigkeit wenigstens auf dem politischen Gebiete nicht von der Art gewesen, daß sie der Regierung das nöthige Vertrauen einflößen könnte. Vielmehr hat derselbe schon seit langen Jahren vielfach seine regierungsfeindlichen Gesinnungen kund gegeben etc. Eine solche Beschuldigung kann ich — ohne mich einer Klage auszuweisen — nicht, wie sie verdient, betonen; aber wer das drucken läßt und irgend gerecht sein will, beweist solche Beschuldigungen wenigstens mit einer Thatfache! Ich sage Ihnen offen und unverhohlen, daß ich kein Wort gesprochen, kein Wort habe drucken lassen, das Sie oder wer immer mit dem Worte „regierungsfeindlich“ bezeichnen dürften oder könnten. Ich habe in jener trüben Zeit, wo man auf Irrwege und Abhänge gerieth, meine Stimme erhoben, weil mein Herz voll Trauer war über die Richtung in unserm großen Vaterlande, über die Zerrissenheit, die uns abermals zur Beute einer Fremdherrschaft machen konnte. Ich habe geglaubt, mein Herr, es sei Pflicht eines guten Bürgers, dazu beizutragen, daß die Regierung des Landes stark, groß, geliebt und geachtet sei, und daß man den Muth haben müsse: die reine, die ganze Wahrheit zu sagen! Mit Heulen und Augenverdrehen ist keiner Regierung geholfen, das haben Sie 1848 gesehen und erlebt. Fragen Sie, alle meine Mitbürger, wer in jenen stürmischen Tagen ein treuer Freund der Ordnung und des Friedens war! Fragen Sie, wer an jenen Abenden, wo wir mit unberechenbaren Kämpfen bedroht wurden, unerschrocken der Revolution entgegengetreten ist? Der wahre Freund der Regierung stand da allein und alle sogenannten treuen Freunde der Regierung waren verschwunden wie Spreu vor dem Winde!

Ich will Ihnen aber sagen, was man mit gern zum Verbrechen andichten möchte: weil ich mich über haupt um die Interessen meines Vaterlandes bekümmere, weil ich ein großes, starkes und einiges Deutschland, weil ich mein Volk geachtet, glücklich, groß und, wenn es sein muß, gefürchtet wissen will. Ja, mein Herr, das ist es: es giebt noch immer Leute in jedem Staate, eine ganz kleine Partei, die das Unglück, der Himmelssturz jeder Regierung ist, die dem Volke keine andern Rechte gönnen will, als eben leben, d. h. arbeiten und Steuern zahlen. Blicken Sie auf diese Welt, prüfen Sie, was seit der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Tage geschehen! Sie, die Buch-

druckerkunst, hat die steinerne Hülle gesprengt, in welche der Menscheng Geist gebannt war! Von da datirt sich das Recht und die Würde der Menschheit. Vor der Wahrheit, wenn sie unverhüllt leuchten darf, verschwinden die Finsternisse von selbst, und aus eingeborener Neigung wendet der Geist der Menschen, wenn ihm die freie Richtung bewahrt und nicht Verkehrtheit künstlich über ihn gebracht wird, sich dem ewigen Lichte zu! Wer möchte noch leben, leben in einem Lande, in dem das freie Wort, die Liebe und wahre Treue zu seinem Lande und seiner Regierung zum Verbrechen gemacht würde? Wer möchte da nicht lieber den Wanderstab ergreifen und in irgend einem Urwalde seine Tage verleben! Doch nein, wir wollen lieber unrecht dulden als thun, wir wollen fest und ungebeugt das Glück unsers Landes, unsers Volkes im Auge behalten, damit unsere Nachkommen erfahren, daß wir echte und würdige Söhne unsers Vaterlandes waren. Wir wollen nicht müde werden zu kämpfen für die edelsten Güter der Menschheit; wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben, daß jener Tag erscheinen wird, der uns ein starkes und einiges Deutschland bringt!

„Es kann die Saat der goldenen Ernte
Im Sonnenbrande nur gebeihn;
Und nur in seinem Blute lernte
Der Kämpfer frei und stolz zu sein.“

Der Verfasser jenes Aufsatzes macht auch noch einen sehr unglücklichen Vergleich zwischen einem Stadtrath und einem Gehilfen in irgend einem Geschäfte. Er sagt: „Kein Geschäftsmann würde einen Gehilfen in sein Geschäft aufnehmen, von dem er wüßte, daß derselbe seine geschäftlichen Operationen nicht mit der erforderlichen Treue, Unbefangtheit und rüchhaltlosen Hingebung ausführen werde.“

Meine ganze bürgerliche Stellung, mein vieljähriges Wirken in öffentlichen Angelegenheiten, mein buchhändlerisches Streben, meine Wirksamkeit und Hingebung für die Macht und die Ehre der Nationalliteratur, der Ruf meiner Firma überhebt mich in den Augen jedes braven Mannes, darauf nur ein Wort zu sagen. Ich trage das stolze Bewußtsein in meiner Brust, daß, wenn von jenem Verfasser keine Spur mehr auf Erden ist, eine dankbare Nachwelt meinen Namen nennen wird, wenn die Väter ihren Söhnen von unserm Vaterlande und seinem Geschick erzählen werden.

Der Raum gestattet mir nicht, hier speciell auf meine Preßproceße einzugehen, da man aber darauf so großen Nachdruck legt, und mit gesperrter Schrift „criminell bestraft“ druckt, so sei mir vergönnt, zu sagen, daß Preßproceße von damals jetzt schon rein unmöglich wären. Zum Beispiel: der Mann vom 2. December hat in unserer Presse im Jahre 1859 viel stärkere Urtheile erfahren als damals, wo wir für gelinderes Urtheil bestraft wurden. Die Geschichte meiner sämtlichen Preßproceße werde ich in einer Denkschrift herausgeben, die als Illustration zu jenem Aufsatz zu betrachten sein wird.

Eine weitere Vertheidigung halte ich für überflüssig; die öffentliche Meinung hat gerichtet! Ich aber werde nicht aufhören, ein treuer Diener meines Landes zu bleiben.

Leipzig, 11. December 1859.

Otto Wigand.“

Oeffentliche Gerichtssitzungen.

In der öffentlichen Sitzung des königl. Bezirksgerichts am 13. d. Mis., bei welcher Herr Gerichtsath Dr. Herrmann den Vorsitz führte und Herr Staatsanwalt Gebert als Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft fungirte, gelangte eine Anklage wegen Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit wider den Müllergesellen Johann Gottfried Benndorf aus Markwitz zur Verhandlung. Der Angeklagte, seit mehreren Jahren ohne Beschäftigung und Verdienst, auch ohne Vermögen, hatte auf dem Gute seines Stiefvaters den nothdürftigen Lebensunterhalt genossen. Er lebte aber daselbst nicht blos dem Müßiggange, sondern trieb auch, wie es hieß, sonst allerhand Dummheiten. Fortwährende Differenzen mit seinem Stiefvater und gegenseitige Erbitterung waren nothwendige Folge davon. Benndorf, der überdies in der Idee befangen war, sein Stiefvater habe ihn um das Seinige gebracht, lebte letzterem daher nicht nur fortwährend zum Tode, sondern er suchte sich an ihm auch zu rächen und ihm durch Vernichtung oder Beschädigung seines Eigenthums auf alle Weise zu schaden. Nach der Anzeige des Stiefvaters hatte Benndorf an einem dem ersteren zugehörigen Kutschwagen das Schoßleder, das Verdeck und die Seitenvorhänge zerschnitten, den Kranz eines Schlittens durchschnitten, in dem Garten seines Stiefvaters 23 Stück Obstbäume angehackt, an einer Hackelbank die Futterklinge zerbrochen, endlich aus dem Rade eines Leiterwagens den Borstecker herausgezogen, augenscheinlich in der Absicht, damit das Rad losgehe und der Wagen zu Fall komme. Alle diese Beschädigungen konnten den Umständen nach nur aus Bosheit verübt worden sein und nicht nur von dem Stiefvater, sondern von der leiblichen Mutter und sämtlichen Stiefgeschwistern wurde lediglich in Benndorf der Thäter gefunden und nur ihm jene Schändlichkeiten zugetraut.

Mein
licher
war,
vor,
des
des
an
wies
Haft
heit
geriff
gedre
Raboc
vier
Herrn
unter
selbst
erhob
Gerich
Dr. J
Wilt
eine
und
Umh

K. M.
ren
Lei
P
P
S
S
C

Allein obschon noch dazu kam, daß Bennndorf früher wegen ähnlicher Vergehen in Untersuchung gewesen und auch bestraft worden war, so lagen doch directe Beweise für seine Thäterschaft nicht vor, weshalb er bei seinem hartnäckigen Läugnen mit Ausnahme des Herausziehens des Radvorstreckers von der Anklage aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld freigesprochen wurde. Er wies dagegen nur auf seine Gefängnisse ebenfalls aus bloßer Bosheit hintereinander zwei ihm zur Lagerstätte überlassene Strohsäcke gerissen und aus einem hölzernen Trinkgefäße den Henkel herausgedreht habe. Diese Beschädigung, so wie das Herausziehen des Radvorstreckers wurden unter Berücksichtigung des Rückfalls mit vier Wochen Gefängniß geahndet. Zwar wurden vom Verteidiger Herrn Adv. Kühn auf Grund einiger tatsächlichen Momente und unter Hinweis auf das vom Angeklagten bei der Hauptverhandlung selbst gezeigte Verhalten Zweifel gegen dessen Zurechnungsfähigkeit erhoben. Allein weder die königl. Staatsanwaltschaft noch der Gerichtshof vermochten diese Bedenken als gegründet anzuerkennen. In der am 14. unter Vorsitz des Herrn Criminalrichters Dr. Rothe abgehaltenen Hauptverhandlung wurde der Handarbeiter Wilhelm Eisfeld aus Eürich, welcher aus einer Messverkaufs-bude eine Tasche mit Geld im Gesamtwert von 10 Thlr. 15 Ngr. und aus einer andern solchen Bude eine 2 Thlr. 10 Ngr. werthe Umhängetasche entwendet hatte, mit Rücksicht auf frühere Be-

strafung zu fünf Monaten geschärfter Arbeitshausstrafe verurtheilt. Das Drechsel und Genossen betreffende Referat ist dahin zu berichtigen, daß nicht Herr Adv. Schrey, sondern Herr Dr. Rour Drechsel's Vertheidigung geführt hat.

Verschiedenes.

Der „Publicist“ erzählt folgende Anekdote aus Berlin: Zu einer wegen ihrer Wohlhabenheit bekannten hochgestellten Dame kam eine Frau und klagte mit Thränen, daß ihr ältester Sohn gestorben und sie durch den Todesfall in die größte Noth versetzt sei. Die Dame war innigst gerührt und versprach ihre Unterstützung. Sie traf auch wirklich am Abend desselben Tages in der Wohnung der Frau ein, wo sie den Leichnam des Sohnes auf einen Strohsack gebettet fand. Nachdem sie der Frau Trost ausgesprochen und baare Unterstützung gewährt hatte, verließ sie die Stätte der Trauer, kehrte jedoch schnell wieder um, um der Frau noch Etwas mitzutheilen. Das hatte diese nicht erwartet, denn als die Dame wieder in die Stube trat, saß der Leichnam am Tisch und besah vergnügt die von der Dame gegebenen Thalerstücke.

Berichtigung. In dem Aufsatze über Schulen etc. muß Seite 5556 2. Col. 59. Zeile anstatt „daß“ es heißen „als daß“.

Leipziger Börsen-Course am 16. December 1859.
Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action	
excl. Zinsen.		excl. Zinsen.		excl. Zinsen.	
Angeb.	Gen.	Angeb.	Gen.	Angeb.	Gen.
v. 1830 v. 1000 u. 500	89 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	101 3/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	57 1/2
kleinere	—	do. do. II. Em. do.	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	51 1/2
1855 v. 100	84 7/8	do. do. III. Em. do.	100 1/4	pr. 100	—
1847 v. 500	—	Berlin-Anh. do. pr. 100	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
1852, 1855, v. 500	101	do. do. do.	—	Braunschweiger Bank à 100	—
1858 u. 1859 v. 100	101 1/2	Leipz.-Dresd. K.-B.-Part.-Obl.	—	pr. 100	—
Act. d. chem. S.-Schles.	—	do. Anleihe v. 1854 do.	101	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
Kisenb.-Co. à 100	101 1/4	Magd.-Leipz. K.-B.-Pr.-Act. do.	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	91	do. Prior.-Obl. do.	—	pr. 100	—
rentenbriefe kleinere	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	100	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	101 1/4	Thür. K.-P.-Obligat. I. Em. do.	102 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
Ficha. erbl. v. 500	87	do. do. II. Em. do.	—	pr. 100	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	92	do. do. III. Em. do.	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	71
do. do. v. 500	—	do. do. IV. Em. do.	—	Gothaer do. do. do.	—
do. do. v. 100 u. 25	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	100 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 500	100 1/4	Eisenbahn-Action		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 100 u. 25	86	excl. Zinsen.		Hannov. Bank à 250 pr. 100	143
do. do. v. 100, 50, 20, 10	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	—
do. do. v. 1000, 500, 100, 50	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	Lübecker Comm.-Bank à 200 pr. 100	—
kündbare 6 M.	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	pr. 100	—
v. 1000, 500, 100	100	do. do. Litt. C. . . . do.	—	Meining. Credit-Bank à 100	—
v. 1000 kündb. 12 M.	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	100 1/4	pr. 100	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	—	Chemn.-Würsch. à 100 do.	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—
do. do. do. v. 100	89 1/2	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	—	Köln-Mindener à 200 do.	—	Schles. Bank-Vereins-Action . .	—
Gr.-C.-Sch. kleinere	—	Leipzig-Dresdner à 100 do.	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.	46 1/2
Egl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	87 1/2
do. Anleihe v. 1859	—	Magd.-Leipz. à 100 do.	104 1/2	Weimar. do. à 100 pr. 100	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	Wiener do. pr. Stück	—
do. do. do. v. 1854 do.	65 1/2	do. „ B. à 100 do.	—		
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	—	do. „ C. à 100 do.	—		
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	Thüringische à 100 do. . . . do.	104 1/4		

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 1/2 9 3/4 ab — **) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 4 1/2 ab — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 3 1/2 ab

Vom 10. bis 16. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. December.
 Franz Carl Richard, 27 Wochen alt, Bürgers und Tapezierers Sohn, in der Gerberstraße.
 Carl Julius Mar Eduard Hahnert, 1 Jahr 6 Wochen alt, Cigarrenfortirers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Mädchen, 12 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 10 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 11. December.

Charlotte Krage, 75 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, in der Dresdner Straße.
 Emma Helene Pohle, 42 Wochen alt, Bürgers und Kramers Tochter, in der Duerstraße.
 Ernst Oscar Müller, 5 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Holzhändlers und Hausbesizers Zwillingsohn, in der hohen Straße.
 Max Bernhard Wolff, 4 1/2 Monate alt, Obersignalistens des II. königl. sächs. Jägerbataillons Sohn, in der Erdmannstraße.
 Hugo Hermann Diepe, 15 Jahre 2 Monate alt, Klemplerlehrling, in der Petersstraße.

Montag den 12. December.

Dorothee Gerstenberger, 66 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, im Raundörschen.
 Titus Oscar Dähnert, 3 Monate alt, Bürgers und Droguistens Sohn, in der Erdmannstraße.
 Jgfr. Emilie Amalie Kadelbach, 44 Jahre alt, Wirthschafterin aus Görlitz, in der Grenzgasse. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Ein unehel. Mädchen, 5 Wochen alt, in der Burgstraße.

Dienstag den 13. December.

Ein Knabe, 3 Stunden alt, Ernst Victor Keils, Bürgers und Buchhändlers Sohn, in der Dresdner Straße.
 Amalie Caroline Wilhelmine Winker, 26 Jahre 8 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, im Halle'schen Gäßchen.
 Carl August Müller, 54 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Hermann Eduard Böttcher, 1 Jahr alt, Maschinenputzers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 14. December.

Christian Gottreich Dorn, 44 Jahre alt, vormal. Bäckermeister in Dschag, im Jacobshospitale.
 Christian Gotthelf Bleßniß, 66 Jahre alt, vormal. Rathsziegelei-Pächter, Incorporirter im Johannishospitale.
 Johann David Rosberg, 31 Jahre alt, Steinhauergeselle, im Jacobshospitale.
 Auguste Pauline Helene Börner, 5 Wochen 1 Tag alt, Schuhmachers Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 15. December.

Carl Andreas Schröder, 59 Jahre alt, Schneidergeselle aus Bernburg, in der Ulrichgasse.
 Ein Mädchen, 4 Tage alt, Johann Adolf Raumanns, Handarbeiters Tochter, am Neumarkte.
 Carl August Lanner, 6 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Colonnadenstraße.
 Emilie Liberta Ritter, 5 Monate alt, Steinhauers Tochter, in der Carolinenstraße.
 Elisabeth Helene Franke, 9 Monate alt, Markthelfers Tochter, im Goldhahngäßchen.

Freitag den 16. December.

Dorothee Amalie Müller, 63 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Gürtlerobermeisters und Hausbesizers Ehefrau, in der Colonnadenstraße.
 Carl Wilhelm Stock, 70 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Carolinenstraße.
 Johann Carl Taubert, 72 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Grünwaarenhändler, in der hohen Straße.
 Carl Friedrich Frißche, 13 Jahre alt, Bürgers und Glasermeisters Sohn, in der Burgstraße.
 Jgfr. Johanne Caroline Auguste Brinckmann, 22 Jahre 6 Monate alt, Nähterin, in der Johannisgasse.
 Amalie Emilie Einert, 33 Jahre 6 Monate alt, Coloristens Ehefrau, in der Antonstraße.
 Ein Mädchen, 3 Tage alt, Christian Gottfried Hoffmanns, Oberjägers des II. königl. sächs. Jägerbataillons Tochter, in der Weststraße.

Wilhelm Anton Keller, 4 Jahre 8 Monate alt, Zimmergesellsens Sohn, in der Colonnadenstraße.
 6 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 2 aus der Entbindungsschule,
 3 aus dem Jacobshospitale, 1 von der Grenzgasse; zusammen 35.

Vom 10. bis 16. December sind geboren:

20 Knaben, 29 Mädchen; 49 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am 4. Advent-Sonntage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler,
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr Cand. Kühnersdorf,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Krig,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
 mit den confirmirten Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Dölling,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schnabel,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Cand. Synzel jun.,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde und Katechisation,
 zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,
 8 Uhr Beichte,
 reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Jühr) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.

Montags Nicolai-Kirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch,
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 Uhr Betstunde,
 Mittwochs Nicolai-Kirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion.

Wöchner: Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr Betstunde zu St. Nicolai.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Kyrie eleison, von Franz.
 Lauda anima mea Dominum, von Hauptmann.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 9. bis mit 15. December.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. H. Diermanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) C. W. Wagners, Lehrers der Handelslehreanstalt Sohn.
- 3) E. F. Rechenbergs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) F. A. Jacobs, Kaufmanns Tochter.
- 5) F. A. Nözolds, Oberpostamts-Assistentens Tochter.
- 6) F. Göbels, Handlungsdieners Sohn.
- 7) C. G. R. Madacks, Bürgers u. Korbmachermeisters Tochter.
- 8) E. A. Flandörffers, Bürgers u. Schuhmachermstrs. Sohn.
- 9) J. H. Fasolds, Bürgers und Cravattenfabrikantens Sohn.
- 10) A. D. Aldags, Bürgers und Cravattenfabrikantens Tochter.
- 11) J. G. Günthers, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
- 12) E. F. Peters', Kupferdruckers Tochter.
- 13) E. F. Claus', Handarbeiters Sohn.
- 14) E. E. D. Eisolds, Amtscopistens Sohn.
- 15) H. E. Trabisch's, Kutschers Sohn.
- 16) J. G. Mehnerts, Maurergesellsens Sohn.
- 17) J. F. Schnabels, Zimmergesellsens Tochter.
- 18) H. L. Wehners, Gerichtsamtsdieners Sohn.
- 19) J. F. F. Schwarze's, Maurergesellsens Tochter.
- 20) E. J. Reuters, Handarbeiters Sohn.
- 21) Ein unehel. Knabe.
- 22 u. 23) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. G. Franke's, Handarbeiters Sohn.
- 2) E. W. Schmertsoch's, Kaufmanns Sohn.
- 3) E. W. Rupperts, Bürgers u. Schuhmachermstrs. Sohn.
- 4) E. E. Th. Voigtländers, Bürgers u. Schneidermstrs. L.
- 5) E. A. Lämmers, Maurergesellsens Tochter.
- 6) E. G. Weisse's, Schneiders Tochter.
- 7) A. E. L. Pragers, Inhabers einer Steindruckerei Sohn.
- 8) J. E. H. Köhlers, Kaufmanns Sohn.
- 9) A. W. L. Frißchens, Bürgers u. Weißbäckermstrs. Tochter.

- 10) R. Wimmers, Architekt's Sohn.
 - 11) H. B. Hef, Bürgers u. Maschinenfabrikantens, auch Hausbesizers Tochter.
 - 12-14) Drei unehel. Knaben.
 - 15-20) Sechs unehel. Mädchen.
- e) Reformirte Kirche:
 1) F. H. Weller, Schuhmachers hier Tochter.
- d) Katholische Kirche:
 1) A. E. Maresch, Fruchthändlers hier Sohn.

Leipziger Fruchtpreise
 vom 9. bis 15. December.

Weizen, der Scheffel	5 1/2	5 1/2	—	3 bis 5 1/2	12 1/2	5 1/2
Korn, der Scheffel	4	—	—	—	4	5
Berste, der Scheffel	3	10	—	—	3	12
Hafer, der Scheffel	2	5	—	—	2	10
Kartoffeln, der Scheffel	1	—	—	—	2	—
Raps, der Scheffel	—	—	—	—	—	—
Erbsen, der Scheffel	5	—	—	—	5	2
Heu, der Centner	1 1/2	—	—	—	1 1/2	10
Stroh, das Schock	4	—	—	—	4	10
Butter, die Kanne	—	15	—	—	—	18
Buchenholz, die Klafter	7 1/2	15	—	—	8 1/2	—
Birkenholz, „	6	—	—	—	6	15
Eichenholz, „	5	10	—	—	5	15
Ellernholz, „	5	10	—	—	5	20
Kiefernholz, „	4	10	—	—	4	20
Kohlen, der Korb	3	10	—	—	3	15
Kalk, der Scheffel	—	25	—	—	—	—

Tageskalender.

Stadttheater. 47. Abonnements-Vorstellung.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Acten von Goethe, Musik von Beethoven.

Personen:

Graf Egmont, Prinz von Saure	Herr Alex. Adert.
Wilhelm von Dranien	Herr Stürmer.
Herzog von Alba	Herr Kühns.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Dubois.
Richard, Egmonts Geheimschreiber.	Herr Saupe.
Silva, unter Alba dienend	Herr Treptau.
Somez,	Herr Linden.
Klärchen, Egmonts Geliebte	Frau Gide.
Klärchens Mutter	Herr Flüggen.
Brandenburg, ein Bürgerssohn	Herr Lück.
Jetter, Schneider,	Herr Witt.
Sork, Krämer,	Herr Gaspelt.
Ein Zimmermann,	Herr Pröhl.
Ein Seifenfieder,	Herr Bachmann.
Buys, Soldat unter Egmont	Herr Saalbach.
Musum, Invalide und taub	Herr Desfoir.
Banien, ein Schreiber	
Doffiere, Gefolge. Soldaten. Wachen. Bürger. Volk. Aufwärterinnen.	

* Klärchen — Frau. Daudius, als vorletztes Auftreten.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Perf. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Perf. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Stiefa). Anf. Mrgs. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Mrgs. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 1 U. 25 M. u. Nachts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Mrgs.

10 U. 55 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Weimingen). Anf. Nachm. 1 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 10—4 Uhr.
- E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.
- Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist ein am 13. d. M. hier zur Post aufgegeben, nach Chemnitz adressirter Brief, in welchem sich 4 Stück Capitalscheine zu den Chemnitzer Lagerbier-Brauerei-Actien Nr. 46, 47, 48 und 49 befunden haben, an die Adresse bisher nicht gelangt und dem Vermuthen nach hier oder unterwegs entwendet worden. Sollte Jemand über das Abhandenkommen dieser Actien oder deren Verbleib irgend welche Kenntniss erlangt haben, so bitten wir ungesäumt Mittheilung hierher zu machen, auch die Actien alhier einzureichen.

Leipzig, den 15. December 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Dr. Hempel, Act.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 23. Januar 1860 das unter Nr. 1013/1019 des Brandkatasters A. und Nr. 839 des Grund- und Hypothekensuchs für hiesige Stadt, am Blockenplatz gelegene, zu einem Drittheile dem Glasermeister Herrn Christian Carl Wilhelm Zehrer hieselbst gehörige Hausgrundstück, welches im Juli vorigen Jahres auf 6800 Thlr. gewürdert worden ist, auf Antrag eines Gläubigers des vorgenannten Miteigenthümers nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 5. November 1859.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
 Abteilung III.
 Dr. Steche. Beygang.

AUCTION im welchen Adler Montag den 19. Decbr. und folgende Tage, enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gewehre, Kupferstiche, Delgemälde etc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Von Herrn Carl Saring in Leipzig bin ich beauftragt, dessen in Leipzig an der Hainstraße Nr. 14 und 15, gegenüber der Tuchhalle gelegene, auf Fol. 306 und 307 des Grund- und Hypothekensuchs für Leipzig eingetragene Hausgrundstücke, von welchen das erstere gegenwärtig 2765 Thlr., das zweite 660 Thlr. Mietzinsen jährlich einbringt, notariell an den Meistbietenden öffentlich zu versteigern.

Als Termin habe ich

den 9. Januar 1860

Vormittags 11 Uhr Hainstraße Nr. 14, erste Etage, anberaumt. Die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit auf meiner Expedition eingesehen, auch gegen Erlegung der Copialien in Abschrift zugesertigt werden.

Leipzig, den 15. December 1859.

Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt,
 R. S. immatr. Notar.

Erbländischer ritterschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Bei der heute erfolgten ersten Auslosung sächs. erbländischer Pfandbriefe sind folgende

- Ser. I. Lit. A. No. 156, 245 (à 500 *sch*),
 : I. : B. No. 140, 686, 709, 939, 1397, 1398, 1491, 1732, 1871, 3786, 3899, 4092, 4120, 4208 (à 100 *sch*),
 : I. : C. No. 176, 198, 344, 1013, 1529, 1820, 1873, 2030, 2197, 2735, 2927, 2939, 3293, 4369, 4539,
 4973, 5091, 5250, 5450, 5814, 6157, 6173, 6251, 6284, 6294, 6301, 6813, 6926, 7199, 7417,
 7661 (à 25 *sch*),
 : II. : B. No. 5, 457, 570 (à 100 *sch*),
 : II. : C. No. 106, 330, 502, 864, 1373, 1445, 1508 (à 25 *sch*),
 : IV. : A. No. 53 (à 500 *sch*),
 : IV. : B. No. 125, 433, 893, 944 (à 100 *sch*),
 : IV. : C. No. 1193, 1217, 1444, 1454, 2282, 3168, 3309 (à 25 *sch*)

gezogen worden. Die Inhaber dieser ausgelosten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, die Capitalbeträge derselben
am 1. Juli 1860 oder folgende Tage

gegen Rückgabe der Pfandbriefe sammt Talons und Coupons in unserem Bureau in Empfang zu nehmen. Vom 1. Juli 1860 ab
 findet eine weitere Verzinsung derselben nicht statt, vielmehr werden die gleichwohl erhobenen weiteren Zinsen (fehlenden Coupons) bei
 der endlichen Erhebung des Hauptstammes in Abzug gebracht.

Von dem in Folge früherer Verlosungen bereits früher zahlbar gewesenem Pfandbriefen sind folgende:

- Ser. I. Lit. B. No. 339, 720, 781, 2281, 2587, 2710, 2835, 3198, 3934, 4131, 4225 (à 100 *sch*),
 : I. : C. No. 349, 793, 1519, 1620, 2067, 2258, 2399, 2629, 3018, 3254, 3849, 4146, 4664, 5725, 5749,
 5784, 5891, 6023, 6181, 6340, 6352, 6516, 6536, 6968, 7282, 7357, 7959 (à 25 *sch*),
 : II. : B. No. 347, 357, 694 (à 100 *sch*),
 : II. : C. No. 365, 680, 829, 853, 1014, 1133, 1274 (à 25 *sch*),
 : IV. : B. No. 1256 (à 100 *sch*),
 : IV. : C. No. 2159, 2493, 3457 (à 25 *sch*),

so wie von den pr. 2. Januar 1854 gekündigtem 4% Pfandbriefen, welche seitdem auch ohne Coupons sind,

Ser. III. Lit. C. No. 760 (à 25 *sch*)

noch nicht zur Auszahlung präsentiert worden.

Leipzig, den 5. December 1859.

Erbländischer ritterschaftlicher Creditverein.

Frhr. v. Friesen, Vorsitzender.
 Hoffmann, Bevollm.

Teutonia,

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank.

Zur Vermittelung von Anträgen zu Renten-, Capital- und Lebensversicherungen, zur Annahme von Geldern in die Sparcasse
 und zur Anmeldung von Kindern zur Aufnahme in die Kinderversorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse empfehlen sich und ertheilen
 gern nähere Auskunft

Johann Wilhelm Fiedler, General-Agent, Grimma'sche Straße Nr. 22.
 Fedor Willisch, Special-Agent, Dresdner Straße Nr. 32.

Bekanntmachung.

In Anlaß des herannahenden Weihnachtsfestes erinnern wir wiederholt daran, daß den Materialwaaren- und Tabaks-Händlern
 alles und jedes Zugeden und Verabreichen von Geschenken obrigkeitlichen wegen bei 20 Thlr. und nebenbei auf Grund
 getroffener Vereinigung, welcher auch die in denselben Branchen später etablirten Herren Kramer beigetreten sind, bei einer Conventional-
 strafe von gleicher Höhe für jeden Contraventionsfall verboten ist.

Leipzig, den 24. November 1859.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.
 Adv. Ludw. Müller, Kramerconsulent.

ZEICHEN-VORLAGEN



VON WILH. HERMES
in Berlin, Krüger-Strasse 20.

WILHELM HERMES

Berliner systematische

Zeichen-Schule

für Lehrer und zum Selbstunterricht.

225 Hefte à 6 Sgr.

I. Anfänge d. Zeichnens. 11 Hfte.
 II. Landschaften. 72 Hefte.
 III. Blumen- und Fruchtzeichnen. 34 Hefte.
 IV. Arabesken. 30 Hefte.

Cplt. 45 Thlr. 18 Sgr.

V. Verschied. Gegenstände nach der Natur. 12 Hefte.
 VI. Thierzeichnen. 22 Hefte.
 VII. Figurenzeichnen. 41 Hefte.
 VIII. Geometr. Zeichnen. 6 Hefte.

Berliner Zeichen-Lehrer.

Eine Sammlung von Vorlagen für geübtere Zeichner.

76 Hefte à 10 Sgr. Cplt. 25 Thlr. 10 Sgr.

I. Landschaften. 24 Hefte. II. Blumen. 12 Hefte. III. Köpfe. 12 Hefte.
 IV. Arabesken. 12 Hefte. V. Pferde. 4 Hefte. VI. Thiere. 4 Hefte.
 VII. Tempel, Baumstudien. 8 Hefte.

Die Hermes'schen Zeichen-Vorlagen sind auch in diesem Jahre durch eine grosse Anzahl schöner Hefte vermehrt
 und empfehlen sich besonders zu hübschen Festgeschenken, die Hefte werden einzeln verkauft und sind vorrätig
 in allen Kunst-, Buch- und Zeichenmaterial-Handlungen des In- und Auslandes.

In Leipzig bei **P. Del Vecchio, L. Rocca**
 und in der **Klein'schen Kunsthandlung.**

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Chemische Briefe

von Justus von Liebig.

Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

2 Bände. 62 Bogen. 8. 1859. geh. 3 Thlr. 24 Ngr.
Der Herr Verfasser hat in dieser neuen Auflage außer manchen Erweiterungen einzelner chemischer Briefe eine Anzahl von Vorträgen von allgemeinem wissenschaftlichem Interesse über das Studium der Naturwissenschaften, über den Kräftewechsel in der unorganischen Natur, über den Eigenschaftswechsel der Körper, über den Materialismus, über die Selbstverbrennung dafür bearbeitet und eine Reihe agriculturchemische Briefe hinzugefügt, wodurch der Umfang so bedeutend vermehrt wurde, daß die Einteilung in 2 Bände ratsam erschien, die aber nicht von einander getrennt abgegeben werden können.

Dante.

Studien von F. Chr. Schloffer.

8. 1855. geh. 1 Thlr. 10 Ngr.

Fein in Cambrie gebunden 1 Thlr. 18 Ngr.

Dieses Werk des berühmten Heidelberger Historikers über den größten und tiefsten Dichter wird allen Kennern und Freunden der Literatur eine willkommene Gabe sein. Die typographische Ausstattung ist des Gegenstandes würdig. — Das Werk wird jeder Bibliothek zur Zierde gereichen.

Kolonien,

Kolonialpolitik und Auswanderung

von

Wilhelm Roscher.

Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage.

8. Velin-Papier. geh. 2 Thlr.

Neueste Jugendschriften

aus dem Verlage von C. C. Reinhold & Söhne in Dresden und zu haben bei C. F. Fleischer, E. Deckmann, C. L. Frische, G. Frisch, D. Klemm, C. S. Neclam, Louis Rocca, Rosberg, C. Stoll, C. F. Schmidt:

Soldatenwelt in Krieg und Frieden. Zeichnungen von A. Beck in Düsseldorf. Text von J. Zähler. Preis 1 Thlr.

Schlicht und Recht. Ein Lesebuch für Kinder von zehn bis vierzehn Jahren, insbesondere zur Förderung ihrer sittlichen Bildung. Herausgegeben von Moritz Peger. Mit 6 lithogr. Bildern nach Originalzeichnungen von A. v. Zahn. Preis 1 Thlr.

Plaudereien von Henriette Landien. Mit 6 lithogr. Bildern nach Originalzeichnungen von A. v. Zahn. Preis 18 Ngr.

Im Wald, auf Hof und Feld. Mit zwölf schönen Bildern von G. Süß in Düsseldorf. Text v. F. Wiedemann. Preis 1 Thlr.

Thiergeschichten aus alter und neuer Welt. Eine Weihnachts- und Geburtstagsgabe von S. Stiehler. Mit 6 lithographirten Bildern. Preis 24 Ngr.

Neues Zuckerdütenbuch für alle Knaben und Mädchen, die zum ersten Male in die Schule gehen, herausgegeben von Moritz Peger. Mit 16 schönen Illustrationen in Kreidruck nach Emil Sachse. Cart. mit verziertem Umschlag, fein color. 24 Ngr.

Zum Weihnachtsgeschenk

für die lieben Kleinen kann ich folgende Stuttgarter Bilderbücher aufs Wärmste empfehlen!

Buchhdlg. von C. F. Schmidt

(Universitätsstraße).

Corradi, W., **30 Neue Fabeln u. Bilder** für die Jugend. Auf das Eleganteste ausgestattet. Mit vielen colorirten Bildern. Gebunden. Herabgesetzter Preis: 20 Ngr.

Weißmann, C. E., **Seid fromm und fleißig.** Ein Bilderbüchlein für Kinder. In groß Octav-Format und schönster Ausstattung. Mit 8 colorirten Bildern. Gebunden. Herabgesetzter Preis: 9 Ngr.

„Empfehlenswerthe Festgeschenke.“

Im Verlage der J. C. Neumann'schen Buchhandlung in Leipzig erschienen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Predigten,

gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig

von Professor Dr. G. S. Brückner.

Erste Sammlung. 2. Auflage. 1856. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Zweite Sammlung. 1857. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Dritte Sammlung. 1859. „ „ „ 1 Thlr.

Die evangelische Lehre

auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem inneren Zusammenhange für Freunde des göttlichen Wortes

herausgegeben von Pastor W. Kriz.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage 1859. gr. 8. geh. 25 Ngr.

St. Pauli Brief an die Galater

in Bibelfunden ausgelegt

von

F. S. Unacker,

Schloßprediger in Dresden.

gr. 8. geh. 15 Ngr.

Lucie

oder das Lesen der Bibel

von A. Monod.

A. d. Franzöf. überfetzt von G. Kühle.

Gr. 8. geh. 15 Ngr.

Für Weihnachten!

Der kluge Aßelbahn.

Eine schöne Geschichte in Versen für die lieben Kleinen von Joh. Jenou. Kummer.

4. Auflage. Mit fein color. Kupfern, elegant cartonnirt 15 Ngr.

Vorwort:

D kommt, und schauet hier hinein,
ihr lieben Kinder groß und klein!
und nehmt dies Buch mit Fleiß zur Hand,
und lest darin mit Verstand:
Was einst der kluge Aßelbahn
bei seinem Leben hat gethan —
erst was er in der Kindheit war,
und wie er ruckelt von Jahr zu Jahr —
und wie er Reisen hat gemacht,
und welche Thaten sonst vollbracht —
und was er dann auch noch dabei
erlebt hat Viel und mancherlei —
und Rath und Lehre konnte geben
„von Gut und Böse, Welt und Leben,
„ja endlich selbst vom lieben Gott“
in lauter Ernst und ohne Spott —
und wie zuletzt ihm noch begeben
die Seinen nach dem Tode haben —
und er, durch seine Frömmigkeit,
berühmt war lange, weit und breit.
Und wenn das Büchlein euch gefällt:
so folgt ihm nach in dieser Welt.

Verlag von Ad. Schwann in Leipzig.

Vorräthig in allen Buchhandlungen, namentlich bei Otto Klemm und C. S. Neclam sen.

In der Rosberg'schen Buchhandlung in Leipzig sind vorräthig:

J. J. Sohn's

Wahrsager-Karten

nebst Verfahrensweise

und

die Deutung des vollen Spiels von 52 Karten, wie die Anweisung, einen Stern zu legen.

Eleg. Num. 7 1/2 Ngr.

(Verlags-Bureau in Berlin.)

Es ist allgemein bekannt, daß alles durch diese Karten Vorhergesagte eingetroffen ist.



Weihnachts-Geschenke!

Jugendschriften für jedes Alter. Bilderbücher. Taschen- und Gedichtbücher. Stammbücher. Düsseldorfer Künstler- und andere Albums. Photographien. Kochbücher. Briefsteller. Volks-Kalender. Landwirthschaftl. Kalender. Almanachs. Theatrum mundi. Schattentheater. Apparate zur Metachromatypie. Modellir-Cartons. Suckkastenbilder. Bilderbogen. Vorlegeblätter. Tuschkasten. Reisezeuge. Chin. Tusche. Indischen Gummi. Kreide. Bleistifte. Erd-Globen. Atlanten. Landkarten. Sämmtliche Werke von Ludwig Richter, so wie viele andere Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt in größter und schönster Auswahl

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse.

Auswahl vorzüglicher musikalischer Neuigkeiten

in der Musikalienhandlung von

C. Bomnitz (Gewandgässchen No. 4).

Bei **C. H. Reclam sen.** in Leipzig, Neumarkt Nr. 31, ist erschienen:

Das Kinderleben in seinen heitern und ernsten Stunden. Vierzig Geschichten mit Bildern von Dr. E. Pilz, Verf. d. Bilder a. d. Mutterleben u. s. w. Preis 21 Ngr.

Die wissenschaftl. Beilage vom 27. Novbr. 1859 der Leipziger Zeitung sagt darüber: Diese ansprechenden Geschichten liegen mit ihrem Begebnissen alle innerhalb des wirklichen Lebens der Kinder und regen Herz und Gemüth wohlthuend an. Der Vortrag derselben hat ganz den Ton, der bei der Kinderwelt anklingt, und wir müßten uns sehr irren, wenn dieses Büchlein der kleinen Welt nicht große Freude machte u. s. w.

Vorzügliches Festgeschenk!

Goldenes Melodien-Album für die Jugend.

Sammlung der vorzüglichsten Lieder-, Opern- und Tanzmelodien für das Pianoforte.

Componirt und arrangirt von **Ad. Klauwell.**

Band I. II. u. III. Preis à 1 Thlr. 6 Ngr.

Verlag von **C. F. Kahnt** in Leipzig.

Ausverkauf.

Bilderbücher

zu herabgesetzten Preisen,
— um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 12 Ngr. verkauft.

G. Zent, Universitätsstraße 7.

Anzeige. Das Personalverzeichnis der Universität ist erschienen und für 3 1/2 π auf der Expedition des Universitätsgerichts, in der Serig'schen Buchhandlung und bei mir zu haben.
Ferdinand Rischwitz, Mauricianum 3. Etage.

Statt 5 Thlr. für nur 2 Thlr.

Neuestes Universal-Lexikon der gesammten kaufmännischen Wissenschaften. Für Kaufleute, Fabrikanten und überhaupt jeden Geschäftsmann, von L. Fort. 3. Auflage, 4 starke Bände von 132 Bogen gr. Octav. (Leipzig 1857.)
Statt 5 Thlr. für nur 2 Thlr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6

So eben erschien und ist zu haben bei **Louis Rocca** und dem **Unterzeichneten**:

Das **Portrait** des in diesem Jahre verstorbenen **Stadtraths Herrn Ad. Tr. Kietz.**

Gemalt von Albert Schuster, auf Stein gezeichnet von Otto Merseburger. Preis pr. Exempl. auf chines. Papier 1 Thlr. Leipzig, den 14. December 1859.

Otto Merseburger, Münzgasse 19.

* **Kinderbücher und Jugendschriften** *
mit vielen illuminirten Bildern
in großer Auswahl
von 1 bis 10 Ngr.

empfehlen

Carl Zieger, Neumarkt 6.

Bei **C. H. Reclam sen.** (Neumarkt 31) sind fortwährend zu haben:

Tauf-, Trau- und Todten-Nachrichten mit Querlinien, **Confirmanden-Tabellen**, **Schultagebüch-** und andere **Schultabellen**, **Schulzeugnisse** und **Gevatterbriefe.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage ein **Kurz- und Spielwaaren-Geschäft** am hiesigen Plage errichtet habe. Die reichste Auswahl, so wie die billigsten Preise setzen mich in den Stand, einer jeden Concurrenz entgegenzutreten, und bitte, mich mit gefälligen Aufträgen zu beehren.

Leipzig, den 16. December 1859.

F. W. Bühner, Nicolaisstraße Nr. 51.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich

Rosspatz, Hotel de Prusse, 3 Treppen hoch.

Den 14. December 1859.

Dr. med. H. Ploss.

Die allerbilligsten

Weihnachtsgeschenke,

als: **Schlummerkissen, Marmor- und Holzische, Kästchen, Notizbücher, Glas- und Porzellanteller, Briefbeschwerer** etc. etc. lassen sich noch schnell in wenigen Stunden mit außerordentlicher Farbenpracht herstellen.

Erwachsene bis zum spätesten Alter, als auch Kinder vom 9. Jahre an können eine brillante Malerei, auch ohne einen Begriff vom Zeichnen noch Malen zu haben, auf Papier, Seide, Holz, Marmor, Glas, Porzellan u. s. w. in 4 Stunden, auch Abends bei Licht, für 1 Thlr. 15 Ngr. erlernen, wenn die Anmeldung schnell erfolgt, sonst 2 Thlr., siehe ausführlicher mit Zeugnissen in Nr. 349 d. Bl. oder im Anschlagzettel, welcher gratis verabfolgt wird. Proben liegen täglich zur gef. Ansicht bereit (nicht am Sonntag), Montag von 2 Uhr an. Diese Malerei wird nicht abgedruckt oder abgezogen, sondern gemalt, und gewährt deshalb bei weiblichen Handarbeiten und Gewerben unbeschreiblichen Vortheil, daher diese kleine Ausgabe für Kinder als ein nie zu vertilgendes Weihnachtsgeschenk zu betrachten ist. Schriftlich für 4 Thaler.

D. Jaegermann, Palmbaum 2 Tr. No. 38 u. 39.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 351.]

17. December 1859.

Die Musikalien-Handlung u. Leih-Anstalt für Musik

von **A. H. Kätzsch,**

Neumarkt No. 31 (Kramerhaus),

empfiehlt sich im Verkauf und Verleihen von Musikalien zu den billigsten Preisen. Besonders dürfte man zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auf das höchst vorthellhafte Prämien-Abonnement aufmerksam machen, indem man bei einer Bezahlung von 6 Thlr. nicht nur ein ganzes Jahr Musikalien im Werth von 5 Thlr. wechselsweise aus der Leihanstalt entnehmen kann, sondern auch für 4 Thlr. Musikalien nach freier Auswahl gratis erhält.

Um dieses Abonnement als schönes Weihnachtsgeschenk verwenden zu können, hat die Handlung Karten anfertigen lassen, welche den Inhaber berechtigen, bei Vorzeigung sofort die Prämie zu entnehmen, als auch ein Jahr hindurch wechselsweise Musikalien in oben angegebener Weise leihweise entnehmen zu dürfen.

Das Spielwaaren-Geschäft

von C. F. Dehne in Amtmanns Hof
befindet sich jetzt Nicolaisstraße Nr. 44, Amtmanns Hof.

Panotypen

liefert bei jeder Witterung von früh 10 bis Nachmittag 3 Uhr nach dem neuesten und besten Verfahren jetziger Zeit
Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 53. Louis Schmidt.

Lithograph. Anstalt von Al. Krell. **Visitenkarten** Bestellung bei elegant 100 Stück à 1 Thlr. L. Kramer, Wein- u. Essenzetiqu. etc. Grimm. Str. 31.

fl. 250,000

Hauptgewinn der Ziehung am 2. Januar 1860 der Oesterreichischen Eisenbahnloose.

Die Hauptpreise des Anlehens sind 21mal 250,000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000, 307mal 5000, 20mal 4000, 76mal 3000, 54mal 2500, 264mal 2000, 503mal 1500, 773mal 1000 Gulden u. c.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn von wenigstens fl. 120 erhalten und erlasse ich solche zum Tagescours. Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne und sollte Niemand versäumen, von dem Plan Einsicht zu nehmen. Auf Verlangen sende ich denselben gratis zu, und ertheile gern weitere Auskunft.

Franz Fabricius,

Staatseffecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Neuchatel 10 Fcb.-Loose à 2 Thlr. 25 und
Ostfender 25 Fcb.-Loose à 6 = 25

sind bei mir zu haben und bereits gezogene Nummern schon jetzt zu realisiren.

S. Fränkel sen.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Dr. Moury's Anodine

beseitigt sofort jeden Zahnschmerz, à Fl. 10 π , in Leipzig allein echt zu haben bei F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.

Brust-Caramellen.

Die rühmlichst bekannten Brust-Caramellen von Eduard Gross in Breslau haben sich bei Husten, Keiserkeit, Schnupfen, Grippe und Katarrhe außerordentlich bewährt und sind echt zu haben in Cartons à 3 1/2 π , 7 1/2 π , 15 π und 1 π .

Jeder Carton ist mit der Firma „Eduard Gross“ dreimal versehen. Diese Bezeichnung zum Schutz gegen Nachbildung. Jeder Carton enthält auch die Begutachtung des Königl. Preuss. Sanitäts-Rath Kreis-Physikus Dr. Kolley.

Alleinige Niederlage bei Theodor Pfützmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

echte Eau de Cologne

von Joh. Anton Farina in Cöln.

Preis per Duzend Double 5 π , Prima 4 π .

Verkauf im Ganzen und Einzelnen
Leipzig bei Carl Fr. Fleischer,
27 Grimma'sche Straße.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 52.

Echt Eau de Cologne

von Johann Maria Farina in Cöln a. Rheln
verkauft zu Fabrikpreisen

August Markert,
Grimma'sche Strasse No. 28.

F. G. Mylius,

Petersstrasse No. 48 (Ecke vom Markt),
empfehlte für

Weihnachtsgeschenke:

Post-Papier mit Namen gestempelt, das einfache Ries von 1 1/2 an, Extr. fein Damen-Post- in eleganter Verpackung und mit beliebigen Namen, 1/4 Ries = 120 Bogen = 20 % Papeterien von 5 bis 25 %, Haushalt- und Wäsche-Bücher, Gehelmbücher mit Schloß, Wechsel- und Cassenbillets-Portefeuilles, Brieftaschen und Notizbücher, Federkasten und Schreibzeuge, Schreib-Necessaires und Mappen etc. etc.

Erd- und Himmels-Globen

aus dem
Landes-Industrie-Comptoir in Weimar
zu den billigsten Preisen.

Ausverkauf.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich schmale und breite schöne schwarze Taffete und Lüstrine, die ich trotz der hohen Seidenpreise außerordentlich billig verkaufe und für deren Qualität garantire.

Gewirkte Doppel-Lonchales in schwarz, weiß und durchaus gewirkt herabgesetzt auf 12 Thlr., 13 Thlr., 14 Thlr. etc.

Theatercapuzen, seidene Schürzen, Hauskragen, Kinderkleider u. Kindermäntel, bedruckte Cachemire-Tischdecken zu sehr herabgesetzten billigen Preisen.

Gustav Markendorf,
vormals J. S. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Herren-Anzüge
modernsten Geschmack
empfehlte das
KLEIDERMAGAZIN
von
Conrad Ege.
Brühl, Georgenhalle.

Pariser und Wiener Glacé-Handschuhe

in ganz neuen Zusendungen empfehle ich en gros und en detail

Franz Mauer,
Markt Nr. 17.

Zinn-Spielwaaren in vorzüglicher Auswahl empfehle ich W. Krause, Zinngießermstr., Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.



G. B. Heisinger
Mauricianum.

Crinoline-Damen, ein hübscher Weihnachts-Scherz für Herren.

Preis-Medaille

Friedrich Struve's

Ehren-Medaille



neu erfundene

Kinder-Seife.



Dieses Fabrikat besitzt vermöge seiner vorzüglichen Zusammensetzung alle Eigenschaften einer für die Haut wohltätigen und gesunden Seife, und das eigenthümliche Verfahren, wodurch die besonders glückliche Vereinigung dieser Eigenschaften erzielt wird, darf daher von dem Erfinder mit Recht als eine der nützlichsten Entdeckungen auf diesem Gebiete bezeichnet werden.

Diese Seife kann bei Kindern vom zartesten Alter mit vollem Vertrauen angewandt werden, und bei Erwachsenen hebt sie, bei fortgesetztem Gebrauch, allmählig, aber sicher, alle Unvollkommenheiten einer rauh, hart oder uneben gewordenen Haut auf das Vollständigste.

Des leichten und starken Schaumes wegen wirkt sie besonders wohltätig beim Waschen vor und nach dem Bade.

Auf die von mir erfundene Glycerin-Seife, so wie auf meine andern Sorten deutscher, englischer und französischer Toiletten-Seifen, deren besondere Güte bereits überall anerkannt ist, und auf mein Eau de Cologne Impériale lenke ich noch die Aufmerksamkeit eines geehrten Publicums.

Leipzig, December 1859.

F. Struve,

Parfümerie- und Toiletten-Seifen-Fabrikant,
26 Grimm. Straße 26, gegenüber dem Fürstenhause.

Das Neueste von Stickereien,

Kragen, Kragen mit Manschetten, Taschentücher, Röcke, Streifen in Leinen, Gambrie, Batist und Mull, Einsätze etc., alle Sorten Biqués, Schuren- und Stahlreifröcke, Bettdecken, reinleinene Taschentücher,

gestickte und brochirte Gardinen

das Stück von 4 an, Negligestoffe, Mull, Tarlatane, Lüll, Spitzen etc. empfehle ich in reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarke gegenüber.

Schreibtafel-Notes

von 7 Zoll bis 12 Zoll Höhe und entsprechender Breite, neuer praktischer Artikel für Verkaufslöcher und Restaurationen, in die Haushaltungen und zum Schulgebrauch,

unzerbrechliche Griffel,
Schiefertafeln in allen Ausstattungen

empfehle ich das Fabriklager von **Ottomar Grünthal,** Petersstraße Nr. 26, Ecke der Schloßgasse.

J. D. Wunsch,

Harmonikafabrikant, Dresdner Straße 1, der Post vis à vis, empfehle ich sein assortirtes Lager von Hand- und Mundharmonikas, kleinen Kinderhörnern und Violinen, deutsche u. römische Saiten. Auch wird daselbst Unterricht auf langen und heiligen Harmonikas erteilt.

NB. Schulen und die beliebtesten Musikstücke für obig genannte Harmonikas sind daselbst zu haben. Reparaturen werden schnell und billig geliefert.

Neuheit und Geschmack, Bequemlichkeit und Eleganz.

Das Herren-Kleider-Magazin

von **Hancratius Schmidt,** Grimm. Str. 15 (Fürstenhaus) empfehle ich für die Winterfaison eine reiche Auswahl der neuesten Moden von Wintermänteln, Fracks, Gehrocken, Haus- und Morgenmänteln, Beinkleidern, Westen u. s. w. zu soliden Preisen. Gegenstände, welche nicht auf Lager sind, werden in kürzester Zeit angefertigt.

Burgstraße Nr. 9.

Burgstraße Nr. 9.

Anfertigung direct positiver Photographien

an Glas, Wachsstock, Leder u. s. w., Vitrotypen, Panotypen u. s. w.; auch werden Bilder nach dem neuesten amerikanischen System gefertigt.
Aufnahmen von früh 9 bis Nachmittag 3 Uhr. Nur ganz vorzügliche Bilder werden abgegeben. Aber feste Preise.
Burgstraße Nr. 9 hinten im Garten. Herrmann Achilles, Maler und Photograph.

— Eau de Cologne. —

Auf meine Anzeige, daß die erste Sendung vergriffen, hat es Herrn

Johann Maria Farina,

ältestem Destillirer des echten kölnischen Wassers, gegenüber dem Georgs-Platze, gefallen, eine zweite an mich abzurichten und ihr auch einige Kistchen zu 6 halben Flaschen beizufügen, welche zu Weihnachts- geschenken besonders gewünscht worden sind.
Zu Aufträgen empfiehlt sich

Eduard Hercher, Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Lohse's Bartwuchs- und Augenbrauen- Erzeugungs- und Färbungs-Crème.

Seit einem Jahre hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen dichten starken Bartwuchs so wie Augenbrauen erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder Bart erhält durch diesen Crème jede beliebige elegante Form und Haltung; harte, starre Bärte werden durch denselben seidenweich und erhalten eine schöne Haarfarbe.

Lohse's Crème ist in blond, braun, schwarzbraun und schwarz:

ein einfacher Pot à 1 Thlr.,

ein halber Pot à 20 Ngr.

mit Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei Lohse, 46 Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.
General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig.

Die nach der Composition des Königl. Professors Dr. ALBERS zu Bonn angefertigten **echten****Rheinischen Brust-Caramellen**

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothem Düten à 5 Ngr. bei

Louis Lauterbach in Leipzig, Petersstrasse No. 4.

Als durch ihre treffliche Qualität beliebte Toiletteartikel können, anlässlich des so eben erfolgten Eintreffens neuer Zusendungen, in empfehlende Erinnerung gebracht werden:

Italienische Honig-Seife

des Apothekers A. Sperati in Lodi (Lombardei)
(in versiegelten Päckchen à 2 1/2 u. 5 Ngr.).

Einziges Depot für Leipzig bei

Vegetabilische Stangen-Pomade

autorisiert von d. Kgl. Prof. der Chemie Dr. Linden zu Berlin
(in Originalstücken zu 7 1/2 Ngr.).

Mantel & Riedel.**Weihnachts-Anzeige.**

Zu passenden und nützlichen Geschenken für Erwachsene und Kinder empfiehlt das

Magazin von Alexander Lehmann,
Petersstrasse No. 34,

Farbenkästen und **Etuis** jeder Größe zur: Aquarell-, Souache-, Del-, Pastell- und Pellée-Malerei, worunter Creta polycolor (neueste Erfindung),
Malmaterialien, als: Pinsel aller Arten, Holz- und Porzellan-Paletten, Tuschtaseln und Rapschen, Malstöcke, Hornspatel und Palettenmesser, Pinselstiele neuer Art, Mal-Cartons, Leinwand, Firnisse, Bilderbogen ic.,
Zeichnerrequisiten, als: Reißzeuge, Reißbreter, Reißschieben, Winkel, Curventlineale, Storchschnäbel, Bleistifte aus den renommirten Fabriken von Faber, Rehbach und Hardtmuth in eleganten Etuis, so wie einzeln, franz. Zeichenkreide, mehrfarbig, Wischer, Wischpaletten, Chines. Tusche, Sepia, Blei- und Kreidehalter, Albums, Skizzenbücher, Skizzenmappen, Zeichnungspapiere ic.,
Schreibutensilien, als: Gänse- und Metallfedern, so wie Federhalter in reicher Auswahl, darunter als „Neuigkeit“ Taschen-Federhalter mit Tintenfäß, für Aerzte und Agenten sehr praktisch, Taschentintenfässer verschiedener Art, Gummi in Tafeln und Stiften, Siegellack in Cartons, Schulschreibbücher, einfach und elegant, Lineale, Federkästchen, Holzschiefertafeln, Schiefergriffel in Holz gefast, mit und ohne Papier ic.
in solider Waare zu billigen Preisen.

Damentaschen

in Leder und Glas, Damenschränken mit und ohne Necessaire, französische Armbänder, Kopfnadeln, Eisenbeinbrochen, Ballfächer, echtes Eau de Cologne, so wie Kurzwaaren aller Art empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichstr. 3.

Besonders als Festgeschenke empfohlen.

10—25 Procent billiger als bisher.

Statuetten und Basreliefs nach Thorwaldsen

in Biscuit (unglasiertem, marmorähnlichem, Porzellan),
modellirt nach den Originalen in Thorwaldsen's Museum von den Künstlern der Akademie zu Kopenhagen.
Carl O. Lorck. Johannisgasse 6—8.

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Stage,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr wohlfortirtes Lager der neuesten

Pariser

Kunst- und Galanterie-Waaren,

als: Kronleuchter, Salon-Lampen, Pendulen, Ornamente, Bronze-Figuren und Gruppen, Vasen, Ampeln, ff. engl. lackirte und gut versilberte Waaren, Fächer, ff. Holz- und Leder-Galanteriewaaren, Optik und Stereoskopen. Vorzüglich aber auch eine große Auswahl sich zu Präsenten besonders eignender kleiner und größerer Phantasie-Artikel und Nouveautés.

Ferd. Haeckel,

Petersstraße Nr. 44,

empfehle einem hochgeschätzten Publicum

Lampen in reichster Auswahl,

Kaffemaschinen, etwas ganz Neues, Elegantes,

Wein- und Champagnerkühler von 15 Ngr. an bis 6 Thlr. pr. Stück,

Vogelkäfige in verschiedenen Arten,

Wassereimer von 25 Ngr. an pr. Stück 10. 10. 10.

in ausgezeichneter Waare unter Garantie zu nützlichen und werthvollen Geschenken.

Petersstraße Nr. 44.

Das Pelzwaaren-Lager von Carl Müller,

Brühl Nr. 27,

empfehle eine gute Auswahl von Herren- und Damen-Pelzen nebst guter Auswahl Mütze und Kragen 2c. unter der Zusicherung bei geschmackvoller Arbeit möglichst billige Preise. Auch werden Bestellungen aller in mein Fach schlagenden Arbeiten aufs Prompteste und Schnellste ausgeführt.

Otto Wollesky, Messerschmiedemeister,

Kaufhalle vom Markt herein Nr. 1 und Lurgensteins Garten Nr. 9,

empfehle zum bevorstehenden Feste sein Lager feinsten Messer und Scheeren eigener Fabrik, worunter viele Gegenstände, die sich ganz besonders zu zweckmäßigen und passenden Christgeschenken eignen, zur geneigten Berücksichtigung. Sollte ein oder der andere Artikel nicht ganz nach Wunsch auf Lager sein, so wird derselbe sofort prompt ausgeführt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

halte ich mein assortirtes Lager weißer Waaren in Gardinen, Nouveaux, Neglige, Kleider- u. Futterstoffen 2c., weißen Stickerien, als: Kragen, Aermel, Garnituren, Streifen, Taschentücher, Röcke, Schleier, Mantillen, Cançons, Fanchons, Negligehauben 2c., Vorzeichnungen für Weißstickerien, Stahlreifen und Röcke eigener Fabrik, so wie Tülls und Spitzen 2c. zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel = Apotheke).

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich meine auf galvanischem Wege stark versilberten Tafelgegenstände, als: alle Beleuchtungs-Artikel, Besteckfächer, Kaffeebretter und Kannen, Frucht- und Zuckerschalen, Messerbänke, Flaschen- und Gläseruntersätze, so wie Flaschenhaken, Weinkühler, Weinkörbe mit allen möglichen Thieren, so wie auch mit der Büste Schillers, Herren- und Damenartikel u. s. w.

Zußer in meiner Wohnung findet der Verkauf auch noch im Bazar, Hotel de Pologne statt, woselbst ich eine Ausstellung in reichhaltigster Auswahl aufgestellt habe.

Julius Winkelmann,
Magazingasse 11b.

Die Neusilber-Fabrik von Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14,
empfiehlt ihr assortirtes Lager

Neu- und China Silber-Waaren,

als: Arms-, Tafel- und Spielleuchter, Schielampen, alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Serviettenbänder, Zuckerkästen, Kaffeebecker, Essig- u. Delmenagen, Spat- u. Wachsstockbüchsen, Flaschenhaken u. Weinkorker etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.



Um auch dieses Jahr zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einen möglichst großen Umsatz, wenn auch mit dem kleinsten Nutzen zu erzielen, habe ich die Preise meiner sämtlichen Schirme bedeutend herabgesetzt und verkaufe in anerkannt solider und dauerhaft gearbeiteter Waare bis zum Feste: große schwerseidene Regenschirme mit echten Wallofin-Gestellen und den feinsten Stöcken à 3 1/2 sh , so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner à 3 sh , geringere Sorten seidener Regenschirme von 2 sh an, baumwollene Körper-Regenschirme von 20 sh an, En-tout-cas mit Stahlgestellen von 1 sh 20 sh , so wie alle Arten Marquisen unter dem selbstkosten Preis.
H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Bazar im Hôtel de Pologne.

Täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Freies Entrée bis Nachmittags 3 Uhr, bei Beleuchtung aber à Person 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Jeden Abend Concertmusik unter Leitung des Herrn Director C. Welcker.

Meine Weihnachts-Ausstellung von Galanterie- und Kurzwaaren

bietet dieses Jahr eine sehr reiche Auswahl von Neuheiten praktischer und luxuriöser Gegenstände, so wie netter Kinderspielereien unter Zusicherung billigster Preise.

Clemens Jäckel,
Markt und Gaisstraße Nr. 8.

Die Spielwaaren-Ausstellung von Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14,

empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

Conditorei-Waaren, Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen etc.,

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt, und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche.

Die Weihnachts-Ausstellung von C. F. Baermann (Café Saxon)

ist auf das reichhaltigste assortirt und ladet zu freundlichem Besuche ergebenst ein. — Ein reichhaltiges Lager von Pfefferkuchen und Lebkuchen offerire. Auch gewährte ansehnlichen Rabatt.

Weihnachts-Ausstellung

von

C. W. Seyffert, Conditor.

Das Neueste von Confecturen, Christbaumgegenständen, Bonbons und ein großes Lager eingesehter Früchte empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
C. W. Seyffert.

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung

C. W. Seyffert.

Für Damen.

Hauben und Coiffuren neuester Pariser und Wiener Façons in grosser Auswahl empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Strasse, Selliers Hof.

Für den halben Kosten-Preis pr. Stück

empfehle, um möglichst rasch damit zu räumen, sein noch vorhandenes Lager in Salanterie-Gegenständen verschiedenster Art, als:

Briefmappen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Feuerzeuge, Journal, Schmuck- und Uhrenhalter, Tabak-, Cigarren-, Näh-, Handschuh- und Spielmarken-Kästchen, so wie Briefbeschwerer, Aschenbecher, Reifeneccessaires, Kalender, Taschenbürstchen, Thermometer etc., meistens zum Einlegen von Stickereien geeignet, theilweise aber auch fertig,

Adolph Hörntzsch am Markt Nr. 16.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

für Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
à 25 Ngr.,	19 Ngr.,	21 Ngr.,	16 Ngr.,	12 1/2 Ngr.

empfehle

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Exercirflinten für Knaben

sind von verschiedenen Grössen wieder vorrätzig bei

F. H. Meissner jun. (Universitätsstrasse),

Winter-Handschuhe

eine große Partie sollen ausverkauft werden

Reichsstrasse No. 3 bei Heber & Romanus.

Gummischuhe, französische, I. Qualität,

Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,	25 Ngr.,	1 Thlr.,	20 Ngr.,	17 Ngr.,

Gummischuhe, Prima-Qualität,

Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
25 Ngr.,	19 Ngr.,	21 Ngr.,	16 Ngr.,	12 1/2 Ngr.

empfehlen unter Garantie vorzüglicher Güte

Heber & Romanus, Reichstraße Nr. 3.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein reichhaltiges Lager höchst eleganter Güte, Hauben, Coiffuren, Kapuzen, Bandmanschetten, Spitzenmantillen, Negligéhauben und Schürzen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in allen Stoffen, Façons und Grössen zu den billigsten Preisen.

G. Hausmann, Reichstraße Nr. 2.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Hemden in Bielefelder und Schliessch Leinen und Shirting, Chemisettes, Halskragen, Herrenunterärmel und Manschetten, Damen-Negligéjackchen und Unterbeinkleider für Herren und Damen empfiehlt in größter Auswahl

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8,

Herren- und Knaben-Mützen in den neuesten Façons,

Steghüte von Velour und Buckskin, Phantasie-Hüte, Herren-Negligé-Mützen von Seiden-Sammet in allen Farben als auch Velvet-Negligé-Mützen, türkische Fes à Stück 17 1/2 Ngr. empfehle ich einem geehrten Publicum als sehr schöne passende Weihnachtsgeschenke zu billigen Preisen ergebenst.

Moritz Berger, Mützenfabrikant, Reichstraße 48.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, als: Kragen, Kragen mit Ärmeln, Kleider, Röcke, Schnuren Röcke, Streifen, Schleier, Spitzenmantillen, Corsetts, gestickte und brodirte Gardinen, Piqué, franz. Batisttücher, Tüll, Spitzen, Blondes, glatt u. gemusterter Mull, Batist, Tartan, so wie 2, 4, 6 bis 8 Ellen breiten Tüll zu Kleidern in allen Farben zu billigen Preisen.

B. T. Köberling's Hutlager,

Hainstrasse Nr. 2,

empfehle zum bevorstehenden Feste sein Lager von Herren-, Knaben-, Damen- und Mädchenhüten in allen Qualitäten zu ungemein billigen Preisen.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager von goldenen und silbernen
Ancre- und Cylinder-Uhren.

Carl Teller, Ritterstraße Nr. 2.

Operngläser in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
 Joh. Aug. Heber & Romanus, 3. Reichsstr. 3.

Paletots, Fracks, Beinkleider u. Westen in modernsten Façons,
 Schlaftröde von Double-Stoff, dergl. von Lama, Stepptröde in Seide und Wolle empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Ferd. Fiebiger, Markt Nr. 8.

Bestellungen werden unter Versicherung möglichst billiger Preise stets prompt ausgeführt.

Das Herren-Kleider-Magazin von J. H. Papsdorf,
 Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfehle ich einem diesigen und auswärtigen Publicum und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,

empfangt wieder von den so sehr beliebten und schnell vergriffenen **printed Orleans** und **figur. Mohairs**, so wie **Faconnets** und **Moussinets** und empfiehlt solche einem geehrten Publicum bei reeller Bedienung zu auffallend billigen Preisen.

Knaben-Mützen

für jedes Alter im Preise von 20 π bis 5 π empfiehlt in größter Auswahl

F. Witzleben, Kaufhalle, Markt Nr. 10.

Ausverkauf

von Spielwaaren bei **Louis Wagner**, früher im Salzgäßchen, jetzt Katharinenstraße Nr. 7.

Neue Wiener Eschenholz-Meubles,

als Toiletten, Billet- u. Schreib-Tische, Bücher-Etagères etc. etc.,
 Flaschenkeller, Thee-, Zucker-, Odeur-, Handschuh-, Schmuck-,
 Cigarren-, Spielmarken-Kasten, Karten-Etuis und Pressen,
 Schachbretter, Uhrhalter, Schreibzeuge, **Cigarrenhalter**,
Aeschbecher, **Feuerzeuge**, Lesopulte, Briefbeschwerer,
 Nähsteine, Sparbüchsen, Tafel- u. Hand-Leuchter etc. etc. mit
 echtem Bronze- u. Stahlbeschlag empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Wollene Camisöler

für Herren und Damen, **Patent-Triest-Gesund-**
helts-Jacken, **Unterhemdkleider**, gestricke und ge-
 webte **Damen-Strümpfe**, **Herren-Strümpfe** und
Socken, **Leibbinden**, **Shawls**, engl. **Cachenez** und
 andere wollene **Herren-Tücher**, **Negligé-Mützen**,
Damen-Spencer und **Kragen**, **Unterärmel**, **Puls-**
wärmer, **Manchetten**, **Hauben**, **Kapuzen** und
Fançons in größter Auswahl, **Damen-Röcke**, **Ca-**
maschen, **Kinderjäckchen**, **Kleidchen**, **Schuhe**,
Müße, **Mützen** für Knaben und Mädchen, **Schnür-**
leibchen, **Lätzchen**, **Jüpeken** etc., so wie eine große
 Auswahl

Glacé- und Winter-Handschuhe,

Corsetten ohne Naht, **Herren-Cravatten**, **Schlipse**
 und **Halstücher** empfiehlt die **Strumpfwarenhandlung**
 von

August Markert,

Grimma'sche Straße 28, neben der Salomon-Apothek.

Blumen- und Modewaaren-Fabrik

C. A. Zeidler,

Neumarkt No. 6,

reichhaltiges Lager in **Ballkränzen** u. **Coiffuren**
 für die **Winter-Saison**.

Ein Partie **Ballkränze**, **Coiffuren** und **Hauben**, **Pariser Modelle**,
 sollen äußerst billig abgegeben werden.

Zu Weihnachten

empfehle ich mit reichaffortirtem Lager von
Cravatten und **Schlipsen**, **Herren-Negligé-Mützen**
 zu billigsten Preisen à Stück von 2 $\frac{1}{2}$ π an

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Ballfächer

empfehle ich in sehr geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

Ernst Hagendorff,

46. Ritterstraße 46, Ecke der Grimma'schen Str.,
 empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken geschmackvolle Gegenstände von
Buchbinder, **Leder** u. **Salanterie-Waaren**,
 vorzüglich **Brieftaschen**, **Notizbücher**, **Portemonnaies**, **Cigarrenetuis**,
Feuerzeuge, **Zahnstocheretuis** etc. mit und ohne **Stickerie**, ferner

Gesangbücher, Albums

in **Sammet** u. **Leder**, **Damentaschen**, **Lederkörbchen**, **Toiletten**, **Pape-**
terien etc. etc. in großer Auswahl, **Schreibbücher**, **Bilderbücher**,
Wünsche, so wie **Schreibmaterialien** zu sehr billigen Preisen.

Mein reich assortirtes Lager feiner goldener und silberner

Ancre- und Cylinderuhren

empfehle ich unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Louis Ernst sen.,

Thomasgäßchen Nr. 6.

Briefpapier.

Feine **Briefbogen**, **Converts** mit **Namen**, **Buchstaben**,
Adresskarten, elegant geprägt, empfehlen

E. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Schleier

in allen Sorten das Stück von 3 π an bis zu den feinsten em-
 pfehle ich in großer Auswahl **G. H. Felne**,
 Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

Das Pariser Penduluhrenlager

von **L. Ernst sen.**, **Thomasgäßchen Nr. 6**,

empfehle ich durch neuerhaltene Modelle in

Marmor, **Bronze**, **Composition** und **Porzeline**
 zu den äußerst billigen Preisen.

Die beliebten und praktischen

Hasenbrecher,

so wie **Hasenbäumemesser** etc. sind wieder vorräthig u. empfiehlt
 dieselben zu geneigter Abnahme **Otto Wollesky**,
 Kaufhalle Nr. 1 und Lurgensteins Garten Nr. 9.

Großes Lager

in **Damenmänteln** in **Silkins**, **Seppirs** u. s. w., **Mantillen**,
Mantelchen, **Morgenröden** und **Jacken** auffallend billig bei
C. Egeling, Markt 9, 2. Et. Gewölbe Hainstr. 28 im Anker.

Echte Pariser Herrenhüte,

vorgereicht gegen **Durchschwitzen**, empfiehlt von 3 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ π
 das Stück **Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

Elegante Puppen

zum Aus- und Anziehen und zum Setzen ohne Lehne erhielt in Commission und verkauft sehr billig

August Markert,

Grimma'sche Strasse No. 28.

Neues und Zweckmäßiges. Korkheber.

Die zu schnell vergriffenen Korkheber sind wieder vorrätzig, der Hauptzweck ist, um jeden feststehenden Kork durch einen Druck heraus zu heben.

Moritz Wünsche,

Universitätsstrasse Nr. 5 und Bazar.

Im Herren-Kleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Ueberziehern, Calmuck-Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlaf-röcken sehr billig verkauft werden, Neumarkt Nr. 36.

Feine Zinnspielsachen,

fein lackirte Blech-Meubles, so wie sonstige neue Gegenstände zum Ausschmücken der Puppenstuben und Puppenküchen und Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Zu verkaufen sind zu Weihnachtsgeschenken eine Anzahl Schlafröcke, Kinderröcke und eine Partie gutgearbeitete Kalmuck-röcke u. s. w. Auch werden Bestellungen gut und billig geliefert bei

J. S. Ganz, Schneidermeister,
Nicolaisstrasse Nr. 28 im Gewölbe.

Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Mützen, Shawls, Spenser, Camisoles, Ohrenwärmer, Manschetten, Pulswärmer, Pantalons, Strümpfe, Gamaschen, Leibbinden, Müsschen u. Handschuhe in größter Auswahl empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstrasse 31, Stadt Wien gegenüber.

Saubere Kästchen mit Arbeitsgeräthen zu Modellirbogen,

ein sehr passendes Geschenk für große Knaben, empfiehlt

Wilhelm Müller, Nicolaisstrasse Nr. 54
und Bazar im kleinen Saale.

Empfehlung.

Eine Partie in hübschen Mustern gehäkelter, gestrickter und gewirkter Shawls sollen zu billigen Preisen verkauft werden.

Joh. Gottl. Manicke, Tuchhalle.

Empfehlung.

Wein gefüttert und ungefütert Handschuhlager empfehle in allen Qualitäten in Duzend und Detail zu den niedrigsten Preisen.

Joh. Gottl. Manicke, Tuchhalle.

F. W. Friedemann, Reichsstrasse Nr. 48,
empfehlen sein Lager von Pelzwaaren als auch Pelzmützen von 1 fl an.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehlen
Saar-Armbänder, Uhrketten, Medaillons zc. in 100 verschiedenen Mustern und werden Bestellungen darin, bis zum 21. d. M. aufgegeben, bis zum 24. ausgeführt.

Gebr. Nibsam, Coiffeurs, Grimma'sche Strasse Nr. 21.

Gummi-Schuhe,

Prima-Qualität,
in allen Größen zu bekannten billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt und Sainstrasse Nr. 8.

Baukasten für Kinder mit eichenen Holzkörpern in 10 Nummern von 15 Ngr. bis 5 Thlr. das Stück erhielt zum Verkauf die Papierhandlung von

F. A. Grosse, Kochs Hof.

Schiefertafeln, Schieferstifte

empfehlen **Karl Körner,** Thomaskäfigen Nr. 6.

Syrup capillaire,

allseitig anerkannt als das vorzüglichste Mittel gegen Heiserkeit und Husten empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,

Schlafröcke

und alle möglichen Winterkleider in größter Auswahl bei **Valentin Engel** im gr. Blumenberg.

Rheinländische Nipptischen mit schönen Wachsf Früchten, zum ersten Male hier, werden als passendes Weihnachtsgeschenk empfohlen, und wird Wiederverkäufern, die auf dem Christmarkt ausstehen, der Fabrikpreis berechnet Neumarkt 34, 2 Tr.

Für Damen sind wieder sehr billige Mäntel zu verkaufen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Conditorei

von

F. A. Kröber

empfehlen eine große Auswahl Confect zur Verzierung der Christbäume, besonders

Brillant-Confect

als etwas schönes und ins Auge fallendes. Bestellungen von feinen Stollen werden gut und billig besorgt. **D. O.**

Für größere Haushaltungen empfiehlt als nütliches und passendes Weihnachtsgeschenk die so beliebt gewordene

echte Kern-Talg-Seife

mit Veilchengeruch in Originalkisten von $\frac{1}{4}$ Str.

Louis Apitzsch,

Dresdner Strasse.

Stearin- und Paraffin-Kerzen,

so wie auch

kleine Stearin-Kerzen zur Christbescheerung

16, 24, 32 und 40 Stück pr. Packet

empfehlen billigst

Ernst Wagner,

Petersstrasse in Hopmanns Hofe.

Als etwas Ausgezeichnetes empfiehlt

Echte Kern-Talg-Seife mit Veilchengeruch

als passendes Weihnachtsgeschenk in Origin. $\frac{1}{4}$ Kisten

Julius Klessing, Dresdner Strasse 57.

Zu verkaufen sind in Neuschönefeld 2 Wohnhäuser nebst Garten, eins für 1000 fl , das andere für 1400 fl , gegen 600 bis 800 fl Anzahlung. Zu erfragen bei **F. Siegling** in Neuschönefeld.

Steegenschacht-Actien

sind 25 Stück sehr billig zu verkaufen. Adressen H. L. H 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Löhniger Schiefer-, Pöfendorfer, Berthelsdorfer und sächsische Steinkohlen-Comp.-Actien, so wie $\frac{3}{4}$ Ruzze Christbescheerung Erb-stollen, Marcus Köhling Fundgr. und Vereinigte Hoffnung Erb-stollen sind zu verkaufen. Adressen B. D. 59. franco poste restante.

Offerte für Mechaniker, Kurzwaarenhändler zc.

Das eben gefertigte Probestück einer kleinen, netten, sehr praktischen Neuigkeit, welche fürs Einzel- und Engros-Geschäft stärksten Absatz verspricht und auch sehr billig zu fabriciren ist, wird gegen eine feste Vergütung zur unbeschränkten Gewinnanwendung überlassen. Adressen Q. T. H 100 in der Exped. dieses Blattes.

Ein brillanter Flügel von herrlichem Ton,

leichter gefälliger Spielart und elegantem Aeußern, steht für 300 Thlr. zum Verkauf in der Musikalien-handlung von

Barthold Senff, Petersstrasse Nr. 40.

Pianoforte

in Flügel- u. Tafelform, so wie ein Pianino werden zu billigem Preis verkauft.

G. Löbner, Grimma'sche Strasse Nr. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Mahagoni-Pianoforte von 40 bis 68 fl Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 351.] 17. December 1859.

Oestreichische 100 Fl.-Loose,
deren Ziehung am 2. Januar 1860 stattfindet
(Hauptgewinn 250,000 Gulden) verkaufen zum
Tagescourse
Aron Meyer & Sohn.

Zu verkaufen sind zwei gutgehaltene Pianoforte, Preis
15 und 40 fl , Querstraße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen stehen neue und gebrauchte Pianoforte zu
möglichst billigem Preise Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Zu verkaufen
sind billig geburts-hülfsliche Instrumente, bestehend in zwei Zangen
und einem silbernen Katheter; anzusehen im mechanischen Atelier
von F. Hünerbein, Halle'sches Gäßchen Nr. 6.

Eine acht-tägig gehende Wanduhr ist billig zu verkaufen
Reudnitz, Feldgasse Nr. 214, 1 Treppe.

Großer Ausverkauf neuer Meubles,
Spiegel und Polsterwaaren aller Holzarten, wo-
runter Vieles sich zu Weihnachtsgeschenken eignet,
nur Burgstraße 21, Ecke des Sporergäßchens.

Zu verkaufen sind eine große Auswahl solid und dauer-
haft gearbeitete Divans, Stühle in allen Sorten, Kinder-Sopha,
Lehnstühle, Matrasen und dergl.
Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen sind billig einige neue gut gepolsterte Mah.-
Lehnstühle nebst einem bequemen Schlafstuhl
am Markt, Engelapotheke 4. Etage.

Ein Herren-Schreibtisch (Meisterstück), als Weihnachtsgeschenk
passend, ist zu verkaufen Johannisgasse 6-8 beim Tischlerstr. Seipt.

Zu verkaufen ist ein ziemlich neuer Wäschrack mit zwei
Thüren, kann auch als Kleiderschrank benutzt werden, weiß lackirt,
so wie zwei hölzerne Bettstellen Weststraße Nr. 25, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen steht 1 Ladentafel, 1 Secretair von Mahagoni,
mehrere Bettstellen, Wasch- und 4eck. Tische, 1 Ottomanspiegel,
1 Kleiderschrank Zeiger Straße Nr. 12 im Hofe rechts.

Drei hübsche Spiegel mit Goldrahmen,
ein feiner Spieltisch mit Damenbret,
eine Phosphorharmonika und ein Kinderwagen
sind zu verkaufen Querstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Zwei große Kleiderschränke (auch zu Wäsche), Secretaire,
Chiffonniere, Sophas, Tische, Stühle u. sind zu
verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Verschiedene Meubles und 2 Matrasen mit Kopfkissen
u. s. w. zu verkaufen Reichstraße Nr. 36 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine gelbpolirte Kinderbettstelle, ein
Biertel Dhd. Mah.-Clavierstühle und eine große Stuben-
decke Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 1 Divan, Com-
moden, Tische, Stühle u. Windmühlengasse 11, 3 Tr. links.

Federbetten, 1 Matrasen und einige Meubles sind zu
verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

1 Bett reinliche Federbetten ist zu verkaufen
Querstraße Nr. 22 parterre.

Ein schwarzer Reispelz mit grünem Luchüberzug ist zu ver-
kaufen Glocken- und Friedrichsstraßen-Ecke bei Herrn Kaufmann
Hartmann.

Zu verkaufen
ist ein ganz billiger Reispelz und ein guter billiger Jagdpelz
beim Kellner im blauen Harnisch, Brühl.

Zwei ff. Pelzburnusse, nohr, mit Herz, und 1 Reife-
pelz Verkauf Reichstraße Nr. 36 parterre.

Billig zu verkaufen ist ein schöner natürlicher Bismarck-Pelz
Katharinenstraße Nr. 20 im Hofe parterre.

Sehr preiswürdig ist ein feiner Herrenpelz zu verkaufen
Halle'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine schöne zarmige Lampe mit Glas-
glocken Gewandgäßchen Nr. 5 im Hofe parterre.

Ein Ofen mit Kof und Kochröhre, Blechaufflag auf eisernem
Fußgestelle wird billig verkauft Webergasse Nr. 3.



Heute Sonnabend den 17. Decbr. steht ein Transport
neumilchender Kühe beim Gastwirth Herrn Selmerdig auf der
Gerberstraße zum Verkauf.

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine
Lindenau, Merseburger Straße 92.

250 Stück Fettthammel

stehen auf dem Amte Gerbstädt bei Eisleben zum Verkauf und
wir sehen Geboten darauf entgegen.
Piesdorf bei Eisleben a. S., den 14. December 1859.
Zuckerfabrik Piesdorf.



Canarienvögel,

schön hochgelb und blaß, welche sich
durch ihre lieblichen Tönen, besonders
im Triller auszeichnen, sind (passend als
Weihnachtsgeschenk) zu verkaufen

Lindenstraße Nr. 4,
eine Treppe links.

Mehlwürmer,

200 Schock, sind in der Barfußmühle zu verkaufen.

Verkauf. Reife Ananasfrüchte, Palmenzweige in
verschiedener Größe, Bouquets, Kränze und Guirlanden
werden billig gefertigt beim
Gärtner Schoch, Löhr'scher Platz Nr. 5.

Laurentinus-Verkauf.

3 Stück sehr große, in voller Blüthe stehende Laurentinus,
der eine in Kübel, passend zu einem Weihnachtsgeschenk, sind
wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen
blaue Mühle Nr. 9 parterre rechts.

Eine Steinsammlung

für einen Anfänger und als Weihnachtsgeschenk passend ist zum
Preis von 2 1/2 Thlr. zu verkaufen.
Näheres wird ertheilt Hainstraße Nr. 1 im Hofe.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, das Tausend zu 10 fl , 12 fl und 13 fl , im
Einzelnen das Stück 3 fl und 4 fl empfiehlt als sehr preiswerth
Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.

Ambalema-Cigarren

von ausgezeichneter Qualität
à 3 und 4 fl pr. Stück
in Kisten zu 25, 50 und 100 Stück
empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk
Adolf Böhmig,
Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schrötergäßchen gegenüber.

Cuba-Londres-Cig. à 10 u. 13 Thlr. pr. M.,
Ambalema mit Cuba Nr. 64 13 Thlr. pr. M., 25 St. 10 Ngr.,
 do. Nr. 13 10 : : : 25 : 7 1/2 :
Missouri Nr. 92 6 : : : 25 : 5 :
 empfiehlt **Friedrich Schuchard, Markt 16.**

Schwere Havanna-Cigarren,
 volle Façon, gut brennend, 100 St. 2 1/2 sp , 6 St. 5 sp ,
 bei **G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.**

Cigarren in eleganter Verpackung zu 1/2, 1/4, 1/10, 1/20,
 1/40 mll.,
Rauchrequisiten aller Art, worunter wir besonders
 auf die beliebten Wasserpfeifen auf-
 merksam machen,
 empfehlen als geeignete Weihnachtsgeschenke
F. A. Schruth & Sohn,
 Neumarkt Nr. 35.

Havanna - Cigarren
 in Kisten von 100 Stück zu 2 bis 10 sp , echt französische
Schnupftabake à 1 1/2—2 sp und feinsten türkischen Tabak
 empfiehlt **Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.**

Echte Havanna-Cigarren
 bei **A. E. v. d. Planitz, Grimm. Straße 20.**

Schnupftabake
 in verschiedenen feinen Sorten, in Binnboxen, empfiehlt
A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße 20.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt
das Thee-Lager

von
Kretschmann & Gretsche,
Katharinenstraße Nr. 18,
 seine anerkannt feinen echten chinesischen Thee's in Sta-
 noldosen à 1/2 R netto, die feineren Sorten auch in 1/4 R -Dosen.

Das Theelager
 von
A. F. Fischer, Bosenstraße Nr. 3,
 empfiehlt:
 English mixed tea, incl. Kistchen, à Pfd. 1 sp 15 sp ,
 schwarzen Thee, besten Congo, à = 1 sp 10 sp ,
 grünen Thee, = Gunpowder, à = 1 sp 20 sp .

Nürnberger Lebkuchen.
Nürnberger Leb-, Citronen-, Vanille-, Choco-
laden-, Eisen- und Macronenkuchen und Baseler
Leckerlein empfiehlt
J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 18.

Die feinen Lebkuchen
 von **H. Haerberlein in Nürnberg**
 empfang und empfiehlt hiermit zur gef. Entnahme
Theodor Blüher,
Centralhalle Nr. 22 u. 23.

Schmelzbutte, frische Münchener,
Citronat, neuen Genueser,
Sultan-Rosinen, neue persische,
Türkische Pflaumen, Prima-
 Qualität,
Provencer-Öel, feines do.
Pecco-Thee, echten, do.
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.

Feinsten Java-Kaffee à 9 1/2 u. 10 sp pr. R ,
 feinen Raffinad à 6 sp , im Brod 5 1/2 sp
 empfiehlt **Theodor Meister.**

Beste Cleme-Rosinen à Pfd. 56 sp ,
 beste Korinthen à Pfd. 50 sp ,
 feinsten Backzucker à Pfd. 50 sp ,
 Raffinade, sehr fest, in Broden à Pfd. 55 sp
 empfiehlt **Franz Voigt, Dresdner Straße, gold. Einhorn.**

Rosinen à 5 u. 6 sp , Mandeln 8 1/2—9 sp ,
Korinthen à 5 sp , Backzucker à 4 1/2—5 sp ,
Münchener Schmelzbutte à 8 1/2 sp ,
 so wie alle Gewürze billigt empfiehlt
Theodor Meister, Lauchart Straße Nr. 4.

Alle Waaren zum Backen,
 so wie auch Weizenmehl, gut und billig, beste Münchener Schmelz-
 butter à R 8 1/2 sp , alle Sorten Chocolate, Thee und Kaffee,
 so wie Dampfcaffee, wie auch türkische und böhmische Pflaumen,
 ferner alle übrigen Material- und Colonialwaaren, reell, preis-
 werth und in großer Auswahl, empfiehlt
Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35.
 (3 Rosen).

15 Pfund trockene Gemüse
 für 1 Thlr.
 empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk
 das Colonial- und Landesproducten-Geschäft
 der Thomasmühle.

Feinste Düsseldorfer Punsch-Essenz von 20
 bis 40 Ngr.
Burgunder Punsch-Essenz à 1 Thlr. 5 Ngr.
Grog-Essenz à 20, 25 und 30 Ngr.
Feinen Rum à 10, 12, 15, 20 und 30 Ngr.

empfehlen
August Kohl,
 Neumarkt Nr. 13.

Punschsyrop aus echtem Arac de Goa à Fl. 1 1/3 Thlr.,
 " " Jamaica-Rum à Fl. 1 1/2 Thlr.,
Ananas " in Zucker zu Cardinal à Fl. 1 u. 2 Thlr.
Hofapotheke z. w. Adler, Hainstr.

Scotch Ale vom Fass.
Frische Seefische,
Rhein-Lachs, geräuchert,
Hamburger Rauchfleisch.
A. C. Ferrari.

Alten echten Jamaica-Rum
 1. Qualität à Bout. 1 sp ,
 superfeinen à Bout. 25 und 20 sp ,
 feinen Jamaica-Rum à Bout. 15 sp ,
 westind. Rum à Bout. 12 1/2 und 10 sp
 empfiehlt **Gotthelf Kühne,**
 Weinhandlung Petersstraße Nr. 43/34.

Württembergischer Champagner,
bayerische Champagner
 12 Bout. für 9 sp ,
 1 = 25 sp ,
 (die Qualität grand moussoux)
 verkauft und empfiehlt **Gotthelf Kühne,**
 Weinhandlung Petersstraße Nr. 43/34.

Den stärkenden Magenbitter „**Sorgenfeind**“ aus der che-
 mischen Fabrik von **F. Robach & Co.** empfehlen à Fl. 9 sp
A. F. Fischer, Bosenstraße Nr. 3.
Woritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenaub.

Echten Jamaica-Rum, Prima-Qualität, pr. Flasche
 20 sp , 25 sp , 30 sp ,
ostindischen Rum pr. Flasche 10 sp und 15 sp ,
gewöhnlichen Rum, sehr schön, pr. Flasche 6 sp ,
 empfiehlt **Adolf Böhmig,**
 Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schrötergäßchen gegenüber.

Geprüfte und anerkannt beste
Presshefen
 vom Schloß Schweta empfiehlt in feischer kräftig treibender
 Waare **Fr. Landrock, Petersstr. 82 im Bäckerhause.**

Die 77. und 78. Sendung
Austern,

Grosse Holsteiner	Dsgb. 16 Ngr,
Whitstabler	12 "
Victoria	10 "
Ostender	7 1/2 "

empfehlte **A. Haupt, Auerbachs Keller.**

1857er Rhein- und Franken-Weine

die Flasche à 7 1/2, 10, 15 und 20 Ngr.,
 f. Rothwein à 8, 10, 15, 20 bis 30 Ngr.,
 f. Portwein, Madeira und Malaga à 30 Ngr.,
 f. Jamaica-Rum à 15, 20, 25 bis 30 Ngr.,
 f. Westind. Rum à 8 und 10 Ngr.,
 f. Arac de Goa die Flasche à 17 1/2 und 20 Ngr.
 empfehlte **J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.**

Die altberühmten und gesunden Tokayer Ausbrüche der Handelsgesellschaft Burchard István es Társas in Tokaj, ausschließliches Commissionslager für Sachsen, die sächs. Länder etc. etc., so wie alle Sortenechter reiner Ungarweine empfiehlt unter Zusage strengster solider Bedienung zu billigsten Preisen **C. W. Hoffmann, Markt Nr. 13, ungar. Producte, Commission und Incasso.**

Frische Solit. u. Whitstabler Mustern,

frischen Rheinlachs, frische Seezungen, frischen Kabeljau, frische Schellfische und Dorsch, echt böhmische Fasanen und Rebhühner, neuen russ. u. Hamburger Caviar, pomm. Gänsebrüste, geräuch. Lachs, Hamburger Rauchfleisch, geräucherte Rindszungen, frische Trüffel, neue Straßburger Gänseleberpasteten von Hummel, Lauenburger, Bremer und Elbinger Bricken, neue Brathäringe.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zur Christbescheerung empfehle ich mein großes Lager feinsten Fleischwaaren und Delicatessen, als Schinken von 5 bis 20 Pfd., Schladwürste von 2 1/2 bis 3 Pf., Zungenwürste mit vielen Zungen, Leber-Trüffel u. Sardellenwürste; auch habe ich wie jedes Jahr für die beliebten Nippfischen gesorgt und sehe recht zahlreichem Besuch entgegen.
Dor. Weise.

Wir empfehlen in frischer Waare:
Feine westphälische Schinken,

schönster Wachholderräucherung.
Feinste westphäl. Cervelat- und Leberwurst.
 Die Würste stehen in keiner Weise den besten Braunschweigern nach und haben den Vorzug, daß sie nicht fabrikmäßig gemacht sind. — Briefe franco.
Gamen, Westphalen.

Baute & Co.

Wall-Nüsse

erhielt ich einen großen Transport und verkaufe solche in Scheffeln, Megen und Schocken.
Rosenkranz, Stand Markt Nr. 6 vis à vis.

Ungarische Wall-Nüsse,

besonders große und volle Frucht, empfiehlt zu billigem Preise
Ernst Wagner,
 Petersstraße in Hohmanns Hofe.

Beste bayerische Schmelzbutte à 8 1/2 N,
 do. do. Salzbutte à 8 N,
 bestes Pflaumenmus à 2 1/2 und 3 1/2 N,
 Kieler Fett-Pöcklinge à Stück 5 und 6 S,
 Magdeburger Sauerkohl à 1 1/2 N,
 ausgezeichnete Braunschweiger Schladwurst, Salami, Zungen, Roth-, Leber-, Sülz- und Knoblauchwurst, kleine Würstchen à 6 und 13 S, sehr gut kochende Hülsenfrüchte und Mehlspeisen empfiehlt
F. B. Pappusch, Halle'sche Straße.

Feinste Preßhese

feinsten Qualität empfehle ich einem hiesigen als auch auswärtigen Publicum, besonders den Herren Bäckermeistern zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste, und ist dieselbe täglich frisch und billig zu haben bei
A. Moritz, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Schwetaer Presshese

von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt
Friedrich Becker im Palmbaum.

Champagner der sächs. Champagner-Fabrik zu Dresden,

welcher schon allgemein beliebt geworden, empfehlen zu Fabrikpreisen
die Flasche zu 25, 30, 35 und 40 Ngr.

die alleinigen Depot-Inhaber für Leipzig:
Louis Zschinschky am Theaterplatz.
Louis Apitzsch auf der Dresdner Straße.

Alexander Broche,

Dresdner Straße Nr. 17,

empfehlte
 extrafeine **Rothwein - Ananas - Punsch - Essenz** pr. Fl. 25 Ngr.,
 do. **Punsch - und Grog - Essenzen** von Rum und Arac,
 do. **echte alte Jamaica- und westindische Rums,**
feinsten echten Arac de Goa und Batavia
 in Gebinden, ganzen und halben Flaschen zu verschiedenen Preisen.

Feinsten Bischof und Cardinal

pr. Flasche 6 Ngr. empfehlte
Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

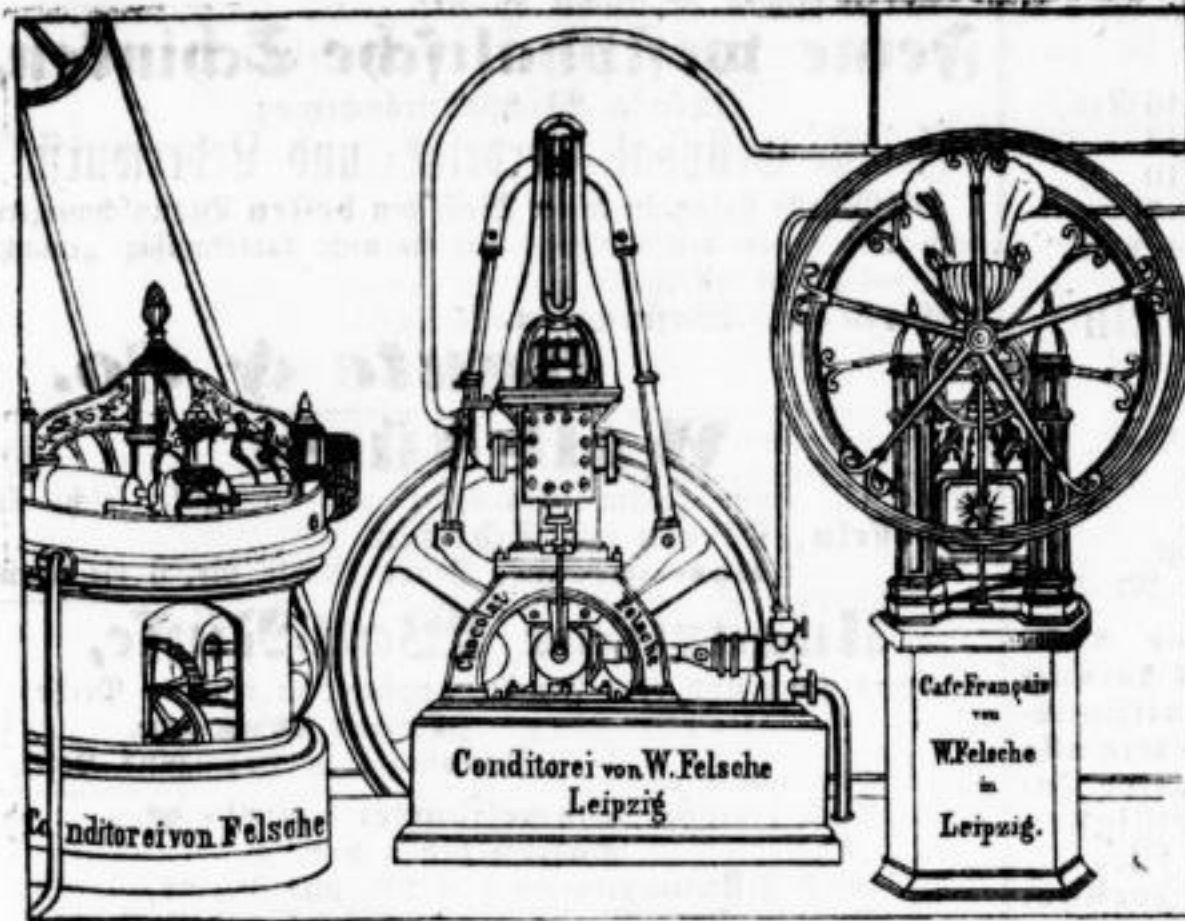
Glühwein-Essenz

in bekannter vorzüglicher Qualität (1/3 Essenz auf 2/3 kochendes Wasser) empfiehlt als ausgezeichnetes Wintergetränk
Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

Als sehr fein und besonders preiswerth empfehle 1857er Forster Traminer 14 Flaschen à 4 Pf., 7 Fl. 2 Pf., 1 Fl. 10 Pf., 1857er Hochheimer Auslese 14 Fl. 5 Pf., 7 Fl. 2 1/2 Pf., 1 Fl. 12 1/2 Pf.,
Chateau Margaux 14 Fl. 6 Pf., 7 Fl. 3 Pf., 1 Fl. 15 Pf.
 die Weinhandlung von **Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

Einem anerkannt feinen Rum, 70%, à Flasche 10 Ngr., so wie ff. Punsch-Essenz à Fl. 15 Ngr. empfiehlt
 die Weinhandlung von **Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

Stollen in jeder Qualität empfiehlt auf Bestellungen und vorräthig
J. L. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.



Feine französische Chocoladen- und Cacao- Fabrikate.

Durch Aufstellung der neuesten und besten Maschinen (Marmor) bin ich in den Stand gesetzt, das Beste zu liefern. Sämmtliche Erzeugnisse sind rein von jeglichem Zusage und werden nach vollem Gewichte zu möglichst billigem Preise verkauft.

Stollenmehl.

Aus einer der vorzüglichsten Kunstmühlen Sachsens empfing ich Lager von schönen Weizenmehlen zum bevorstehenden Feste. **Kaiserauszug**, feinste Sorte, ausgezeichnete Qualität, **Grieslerauszug**, ganz vorzügliches Stollenmehl, und **Bäckermundmehl** im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen. **Carl Schönberg**, Glockenstraße Nr. 7.

Feine Stollen

als auch gewöhnliche halte stets vorräthig und empfehle mich auch zu geneigter Bestellung. **C. F. Barmann**, Café Saxon.

Altes feines Porzellan,

Figuren, Vasen, Dosen, Service etc., schön gemalte Gläser und Krüge, antike Meubles und Waffen, alterthümliche Uhren, so wie dergl. Schmucksachen von Gold, Silber, Diamanten und Perlen, auch alte Spitzen (Points), echte Treppen etc. kaufen stets zu hohen Preisen

Zschiesche & Köder,
Königsstraße Nr. 2.

Das Roh-Producten-Geschäft

von
J. S. Becker in Leipzig,

Holzgasse Nr. 18b,

früher goldene Brezel am Kopfplatz, empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von allen Arten Metallen, als: Messing, Zinn, Zink, Blei, Schmiede-, Schmelz- und Gußeisen u. s. w., so wie Knochen, Horn, Hornabfälle, Kopfh. Schweinehaare, Glasbrocken, Habern u. Papierspäne jeder Art.

Gekauft wird ein Mahagoni-Pianoforte im Preise von 50-60 \mathfrak{f} . Adressen unter A. Z. beliebe man abzugeben Burgstraße Nr. 10 im Materialgeschäft.

Zu kaufen gesucht wird 1 gebrauchtes gutgehaltenes Pianoforte im Preise von ca. 30 \mathfrak{f} .Adr. niederzul. sub H. L. Exp. d. Bl.

Kaufgesuch: 1 Armatur 3. Comp. L. C.-S. Adressen sub L. H. niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Zinn, Kupfer und Messing
sucht zu kaufen **Ferd. Warnecke**, Nicolaistraße 20.

Zu kaufen gesucht wird ein Puppentheater, es kann schon gebraucht sein, aber noch in gutem Zustande, Universitätsstr. 1, 4. Et.

Zu kaufen gesucht wird ein starker, sich in gutem Zustande befindender Rüstwagen. Von wem? erfährt man beim Hausmann Markt Nr. 14.

Ein junger Wachtelhund, **Budel**, Windspiel oder Bologneser Hündchen wird zu kaufen gesucht.

Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes sub R. B. niederzulegen.

1200 \mathfrak{f} als ganz sichere Hypothek werden gesucht. Selbstbar-leiber erfahren Näheres B. C. S. poste restante.

Bitte.

Ein Beamter, Familienvater, dem die Aufbesserung seines jetzigen kümmerlichen Gehaltes in naher Aussicht steht, bittet edle Herzen um ein Darlehn von 100 Thlr. auf 1 1/2 Jahr gegen Verzinsung und pünctliche successive Rückzahlung. Adressen unter B. O. H. \mathfrak{H} 100. poste restante Leipzig gelangen an den Bittenden.

Wichtig für Kaufleute und Fabrikanten!!!

Ein tüchtiger und gewandter Agent wünscht für den Wiener Platz und für mehrere öster. Provinzial-Hauptstädte einige Agenturen von Manufactur- u. Modewaaren zu übernehmen. Demselben stehen die besten Empfehlungen zur Seite. Anträge unter der Adresse T. d. B. poste restante Wien.

Lehrling = Gesuch.

Für ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling gewünscht. Näheres hohe Straße 1, 1. Etage links, früh bis 9 1/2, Nachmittag von 1-3 Uhr.

Gesucht wird ein Lehrling für ein hiesiges Engros-Geschäft. Adressen unter \mathfrak{H} 71 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch: Ein tüchtiger Bierkellner, der die Kellerarbeit schon längere Zeit mitgemacht, außerdem sämmtliches Bier auf Rechnung hat, 100 \mathfrak{f} Caution stellt, findet guten Dienst.

Adressen \mathfrak{H} A. B. H. poste restante Leipzig franco.

Ein fleißiger tüchtiger Hausknecht, der schon in Gasthäusern war, findet 1. Januar 1860 Dienst. Stadt Wien.

Gesucht

wird auf die Zeit während des Christmarktes ein ehrliches gewandtes Mädchen zum Verkauf in eine Bude. Zu melden bei Carl Frey, Bude dem Café national gegenüber.

Gesucht wird eine gefeste zuverlässige Person für Küche und Hausarbeit. Das Nähere Weststraße Nr. 60, im Hofe links 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen bei Madame Schleufig, Zeiger Straße Nr. 50.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Holzgasse Nr. 12 parterre rechts.

Eine tüchtige Wirtschaftlerin findet Engagement zum 1. Januar in der Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Petersstraße Nr. 16 am Hausstand.

Zum 1. Januar wird ein junges Mädchen in Dienst gesucht Poststraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Stubenmädchen zum Neujahr für ein Hotel. Zu melden Markt 17, Treppe C. 3 Treppen.

Gesucht wird sofort oder den 1. Januar eine ehrliche reinliche Köchin, die der Küche allein vorstehen kann und etwas häusliche Arbeit übernimmt. — Sich zu melden Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage links.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin
Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen Menschen irgend eine Arbeit. Näheres Auskunft Ritterstraße 21 in der Restauration.

E
wünsch
G

Ein
waaren
seine
Gef
Exped

Ge
Stelle
1 Tr

Ge
Jahre
in der
sich a
sucht
M
2. E

Ei
Dien
Arbei

E
in ein
Adre

E
Zu

wird
Dste
unte

wi
ob
ca.
Bu

C
an
Zul
der

in
stre

Kle
du

Zul
bel

ein
m
re

H
u

Z
n

b
t

Ein deutscher Literat in London, mit der englischen Sprache, Literatur und Geschichte durchaus vertraut, wünscht Beschäftigung in Uebersetzung literarischer und wissenschaftlicher Werke oder in entsprechend anderer Weise. Gef. Adressen franco sub Z. Z. an C. Goodrich, Cromwell Cottage, Lark-Hall-Rise, Clapham, London.

Commiss-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der in einem hiesigen Leinen- und Weißwaren-Geschäft conditionirt, sucht unter beschriebenen Ansprüchen seine Stellung baldigst zu verändern. Gef. Offerten beliebe man unter der Chiffre J. T. 18 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärtig sucht zur Messe Stelle als Kellner. — Näheres Gerberstraße Nr. 27 im Hofe 1 Treppe.

Gesuch. Eine brave durchaus zuverlässige Frau in mittleren Jahren, welche längere Zeit größeren Haushaltungen vorgestanden, in der Oekonomie, Vieh- und Milchwirtschaft Erfahrung hat und sich auch zur Pflege und Leitung von Kindern sehr gut eignet, — sucht eine angemessene Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Nähere Auskunft wird gern erteilt Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Januar Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein gewandtes Mädchen wünscht sogleich oder den 1. Januar in einer anständigen Familie einen Dienst als Jungmagd oder für Alles. Adressen bittet man abzugeben Petersstr. im Reiter, im Hofe links 1 Tr.

Eine ausstillende Amme sucht Dienst zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Gesucht

wird von einem Beamten ein Logis im Innern der Stadt, zu Ostern 1860 beziehbar, im Preise bis 200 Thlr. Offerten werden unter P. Q. # 10 poste restante erbeten.

Gesucht

wird zu Neujahr oder Ostern von soliden Leuten ohne Kinder ein Logis mit Garten im Preise bis ca. 100 Thlr.Adr. bittet man in der Serlog'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3 niederzulegen.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein freundl. anständiges Logis von 2-3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, Neujahr beziehbar. Adressen unter S. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder Neujahr ein kleines Familien-Logis in oder außer der Stadt. Adressen bittet man abzugeben Quersstraße in der Papierhandlung von Herrn Starke.

Eine stille, ordentliche Familie sucht eine zu Neujahr beziehbare kleine oder mittlere Wohnung. Adressen unter W. # 4 erbeten durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Weihnachten von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. Gefällige Adressen beliebe man Burgstraße Nr. 26, im Hofe rechts 1 Tr. abzugeben.

Zwei Brüder, der eine Conservatorist, suchen zum 1. Januar ein Logis, bestehend in Stube und Kammer. Geehrte Adressen mit Angabe des Preises bittet man franco niederzulegen poste restante unter der Chiffre E. G. 33.

Zu mieten gesucht wird von einer bejahrten Witwe ein kleines Logis im Preise von 20-24 #. Adressen bittet man unter W. A. L. poste restante niederzulegen.

Gesucht.

Für zwei Herren zum 1. Januar zwei meublirte anständige Zimmer in der Stadt. Adressen unter V. W. mit Preisbemerkung nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Verpachtung. Eine Restauration in lebhaftester Lage der Gerberstraße ist wegen Kränklichkeit des derzeitigen Inhabers bald oder auch sofort zu übernehmen. Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Dresden.

Der Besitzer des **Hôtel de France**, Willstruffer Straße, verlegt den Speisesaal in ein Seitengebäude, und richtet die Front-localitäten zu Gewölben ein. Sollte Jemand beabsichtigen, eine Commandite hier zu errichten, so könnten die Gewölbe noch nach Wunsch, groß oder klein eingerichtet werden.

Gewölbe = Vermietung.

In der Nähe des Marktes ist ein kleines Gewölbe zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist an ein paar ruhige Leute ein Logis mit Stube und Kammer zu Neujahr für 30 Thlr. Zu erfragen Ritterstraße 33, 3 Tr.

Vermietung.

Die erste Etage meines Hause Nr. 56 Frankfurter Straße an der Brücke, aus 7 Stuben und allem Weiteren bestehend, ist zu Weihnachten — Ostern zu vermieten, kann aber auch eingetretener Verhältnisse wegen sofort bezogen werden. Näheres bei meinem Hausmann Stephan. Carl Linnemann.

Zu vermieten ist zu Ostern 1860 die geräumige zweite Etage in Nr. 17 der großen Fleischergasse durch Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Ein freundliches Logis für 30 # ist zu vermieten. Näheres Lauchaer Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein freundliches Dachlogis in Reudnitz, in der Nähe der Stadt, ist vom 1. Januar 1860 ab an ruhige solide Leute zu vermieten; es besteht aus Stube, Kammer, Küche und Keller, Preis 30 #. Zu erfragen in Reudnitz Nr. 109 parterre, Seitengasse.

Garçon = Logis.

Sofort oder zum 1. Januar ist ein fein meublirtes Logis meh. frei und mit Hauschlüssel zu vermieten Quersstraße Nr. 31, 2. Etage, Ecke der Dresdner Straße.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Bett und freundlicher Aussicht an ledige Herren. Das Nähere beim Hausmann Lauchaer Straße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, vierteljährlich, Ritterstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Doppelfenster, monatlicher Preis 3 #, sogleich oder später, Reichels Garten, Dorotheenplatz Nr. 6, 4. Etage links.

Zu vermieten ein meublirtes Garçon-Logis unterer Park Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen meublirt, an einen ledigen Herrn, sogleich oder bis 1. zu beziehen. Weststraße Nr. 26, 3 Treppen links zu erfragen.

Wohn- und Schlafstube, freundlich meublirt, ist sogleich oder später zu beziehen Köpplatz Nr. 9, 3. Et. nach dem Garten.

Eine elegant meublirte Garçonwohnung, aus 2 Piecen bestehend, 1. Etage, Sommerseite, mit separatem Eingang und Hauschlüssel, ist in der innern Petersvorstadt sogleich oder vom 1. Januar zu vermieten. Näheres aus Gefälligkeit bei Madame Kurgenstein, Markt, Bühnengewölbe.

Offen sind ein Paar Schlafstellen in einer freundl. heizbaren Stube an solide Herren Sporerstraße Nr. 7 parterre.

Offen sind ein Paar Schlafstellen beim Hausmann Neumarkt Nr. 4.

Die Eisbahn

auf Herrn Dr. Seine's Canälen am Plagwitzer Wege ist ausgezeichnet zu befahren.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet G. Raundorf. Anfang 6 1/2 Uhr.

Leipziger Salon.

Sonntag den 18. December Concert, verbunden mit launigen Gesangvorträgen von G. Richter. NB. Heute großes Schlachtfest, wobei Abends ein solider Boule stattfindet, wozu ergebenst einladet J. A. Seyne.



Tortue-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an. Mein Nürnberger Bier aus der Königl. Brauerei ist vorzüglich. G. Giesinger, Post-Restauration.

Pindenu, Richters Restauration.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag Schlachtfest, es ladet ergebenst ein der Restaurateur.

Heute Schlachtfest

bei J. G. Beck, Neukirchhof Nr. 11. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Lehmann, Webergasse Nr. 13.

Concert-Anzeige.

Morgen Sonntag Extra-Concert von Friedr. Riede
unter gefälliger Mitwirkung der Opernsänger Fräul. **Holzhausen** und Hrn. **Petz** im großen Saale der **Centralhalle**.
Das Nähere im morgenden Blatte.

GROSSE FUNKENBURG.

Morgen Sonntag den 18. December

humoristische Abend-Unterhaltung
von Mitgliedern des Leipziger Männer-Quartetts. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag in Stötteritz

vorzügl. Mandel- und Rosinenstolle, diversen Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz &c.
Von 7 Uhr an Quartettunterhaltung, abwechselnd mit humoristischen Gesangsvorträgen. Schulze.

Restauration Sellerhausen.

Sonntag den 18. December Abendunterhaltung des Gesangsvereins Liederkranz zum Besten der diesjährigen Christ-
bescheerung armer Kinder, wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, gutem Kuchen und Kaffee,
ff. Bier bestens aufwarte. Freundlichst ladet ein August Klöpner.

Heute Abend Roastbeef (am Spieß gebraten),

das Vereinsbier ist jetzt wieder sehr gut,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Die Bier- und Apfelweinstube von E. Kaltschmidt, Münzgasse Nr. 3, empfiehlt heute Abend
Gäsenbraten mit Weinkraut. Bier und Apfelwein ff. D. O.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce bei C. Mahn, Gainsstraße 14.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause
C. Well, Gainsstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Weißfleisch, Abends zu div. Wurst und Suppe, dabei ausgezeichnetes Lagerbier, ff. Weißbier prima, und
Braunbier von anerkannter Güte, aus der Wöblingschen Brauerei, ergebenst ein Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Plauenscher Hof. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest. Früh Weißfleisch, Nachmittags frische Wurst, Abends Bratwurst mit Schmorkartoffeln
und Sauerkraut. J. C. Junghans, Ritterstraße Nr. 41.

14. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. J. Engert, Mittelstraße 14.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zum Schlachtfest ganz
ergebenst ein. Biere ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. S. Sommer, Carolinenstraße Nr. 11.

Heute Schlachtfest bei J. G. Fischer, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute zum Schlachtfest, so wie Bratwurst und Sauerkraut ladet ergebenst ein
August Müller, Glockenstraße Nr. 39.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Wwe. Thiele, Webergasse 10.

Döring's Restauration, Preußergäßchen 6. Heute Schlachtfest, von 1/2 9 Uhr an Weißfleisch, Mittags
frische Wurst u. Wurstsuppe, so wie Abends Bratwurst &c. Das Weißensfelder ist famos.

Bayerische Bierstube Gainsstraße Nr. 5.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Robert Nelthold.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen und Klöße.

Heute Abend Schweinsknochen u. s. w. bei H. Neuberg, Universitätsstraße 8.

Heute Abend Schweinsknochen in der Weißensfelder Bierstube von G. E. Täubert,
Friedrichstraße 37, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst ein-
ladet C. A. Schneider, Erdmannstraße 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Das Bier ist ff.
J. F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Restauration von C. F. Werner, Hopfplatz Nr. 10.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Auch empfehle ich mein Crostiger u. echt Culmbacher Bier.

Heute Abend Schweinsknochen zc., Biere extrafein. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 ¹/₂. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Bitterbier und Köpfschaer à Töpfchen 13 ¹/₂ von wohlbekannter Güte. Ergebenst L. Hobusch, Sporengäßchen Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. J. G. ter Vooren, Schloßgasse.

Die Restauration und Billardstube von E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst eingeladen wird. Das Bier ff.

Wartburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

ROB. PETERS RESTAURATION
auf der hohen Straße empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Das Lagerbier ist ausgezeichnet schön.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Winkler, Friedrichstraße Nr. 32.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.

Speck- und Zwiebelkuchen nebst feinem Bernesgrüner und Lagerbier empfiehlt heute früh 1/2 9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren wurden von der Petersstraße bis zur Post zwei Einthalerscheine. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Verloren wurden gestern früh ein Paar zugeschnittene Vor-schuh. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 28 im Gewölbe.

Verloren wurde der 5. Band von Dumas, Le comte Monte-Christo und bitten denselben gegen Belohnung in der Leihbibliothek des Lit. Museums in Hohmanns Hof abzugeben.

Verloren wurde am Abend des 15. d. M. auf der Lauchaer Straße ein Halskragen von weißen Federn. Gegen Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein kleiner goldener Siegelring mit himmelblauem Stein ist verloren worden. Der ehrliche Finder erhält den Goldwerth als Belohnung Markt Nr. 9 beim Mützenmacher in der Hausflur.

Im letzten Euterpe-Concert ist ein schwarzer Herrenhut in der Orchester-Garderobe vertauscht worden.

Um Wiederaustausch bei Herrn Castellan Bogen in der Buchhändlerbörse wird gebeten.

Alle Diejenigen, die durch mich Unterstützung aus hiesiger Armenanstalt empfangen, wollen sich Sonn-abend d. 17. Decbr. wegen einer Extravertheilung bei mir einfinden. Hermann Fries.

Schreiber des Briefes vom 13. ds. unter Adresse N. N. wird hiermit gebeten sich bei uns bald vorzustellen. K. & N.

(Eingefandt.)
Zum Weihnachtsfeste sind für die Jugend im Verlage von Otto Fankel in Berlin folgende ganz neue illustrierte Werke erschienen: (Preis, je 1 1/2 Thlr.)
Gnom! Ernst, Scherz und sinnige Spiele, von Hübner-Trams.
Reise- und Jagd-Abenteuer, von Dekar von Kessel.
Zu beziehen durch die Buchhandlung von Emil Deckmann (Petersstraße Nr. 14).

Neues Frag- u. Antwortspiel.

F. Wohin Frau Nachbarin? — A. Zum Kaufmann Metzger.
F. Was wollen Sie denn dort? — A. Guten Honig kaufen zu 4 1/2 Ngr. und beste Sardellen zu 4 Ngr. das Pfund. — F. Und die sind gut? — A. Ausgezeichnet sogar! —

Die Frauen Leipzigs sind nunmehr auch übereingekommen, das Unsinigste abzuschaffen, Milch- und Butterweibern zu Weihnachten nichts mehr zu geben, das Hausbetteln aufzuheben.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 45ten (der 1sten im 12ten Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunst-Ausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 1303.	Der schlafende Diener, Delgemälde von E. Bosch in Düsseldorf; angekauft für	102 ¹ / ₂ — ¹ / ₂ ,
" " 390.	Fischerhütten am mittelländischen Meer, Delgemälde von F. A. Nicol in Braunschweig; angekauft für	50 — —
" " 297.	Der große Canal in Venedig, Delgemälde von H. Lauterbach in Leipzig; angekauft für	40 — —
" " 1052.	Weihnachtsmorgen (Winterlandschaft), Delgemälde von G. Gerlach in Düsseldorf; angekauft für	85 — —
" " 202.	Der Markt zu Halberstadt, Delgemälde von A. Brasch in Leipzig; angekauft für	56 : 20 :
" " 947.	Eine Wassermühle, Delgemälde von H. Becker in Düsseldorf; angekauft für	30 — —
" " 1436.	Blumen, Aquarelle in Goldrahmen von Aug. Schreck in Leipzig; angekauft für	21 — —
" " 948.	Fruchstück, Delgemälde von J. Wilms in Düsseldorf; angekauft für	39 : 20 :
" " 1657.	Norwegischer Wasserfall, Delgemälde von A. Wahlberg in Düsseldorf; angekauft für	79 : 10 :
" " 1711.	Partie bei Florenz im Mondschein, Delgemälde von E. Heilmayer in München; angekauft für	28 : 10 :
" " 713.	Früchte, Aquarelle in Goldrahmen von A. Schreck in Leipzig; angekauft für	26 — —
" " 1202.	Dorf am Lago maggiore, Delgemälde von J. W. Lindlar in Düsseldorf; angekauft für	150 — —

Summa der Anläufe 708 ¹/₂ — ¹/₂.

Die Gewinne sind vom 21. dieses Monats an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit.
Die nächste Verloosung (die 2te im 12ten Vereinsjahre) findet am 16. März kommenden Jahres statt.
Leipzig, den 16. December 1859.

Adv. Robert Kretschmann, requ. Notar.

Bekanntmachung.

Zant Bekanntmachung vom vorigen Jahre zeigen wir hiermit an, daß wir auch diesmal alles Zu-gebens von Weihnachtsgeschenken uns enthalten werden.

Die vereinigten Mitglieder der hiesigen Fleischer-Innung.
Heinrich Klotz, amtführender Obermeister.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 7 Uhr Stiftungsfest im Schützenhause.

Etappe. Heute punct 8 Uhr im Schützenhause. Möglichst zahlreich.

Heute Abend Alle im Bazar. 32r.

Eingesandt.

Rothkäppchen und Sneewittchen,

so eben im Verlage von **Henri Savage** (Jägerstr. 38) in Berlin erschienen, kann ich der Jugend und ihren Freunden in diesem Jahre als das passendste und geschmackvollste Geschenk empfehlen. Gern hätte ich gesehen, daß das Spiel auch das Lehrreiche im Auge gehabt hätte, allein es zeigt das reiche Interesse und die reine Freude meiner spielenden Kinder, daß der Verfasser den Geschmack der Jugend mit Erfolg studirt hat.

Der Lehrer ——— b —

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Ungarische Pferde, mit den Hunden der Gzikos spielend, von L. Schmittsohn in Berlin.

Bauernvorspann von Denselben.

Der große Canal in Venedig von **H. Lauterbach** in Leipzig.

Der eingeschlafene Diener von **E. Borsch** in Düsseldorf.

Weihnachtsmorgen (Winterlandschaft) von **S. Serlach** daselbst.

Fischerhütten am mittelländischen Meere von **F. A. Nicol** in Braunschweig.

Der Markt zu Halberstadt von **A. Brasch** in Leipzig.

Die Liebesbotschaft von **D. Erdmann** in Düsseldorf.

Ungarische Post von **A. Schreyer** in Hochheim.

Sommerlandschaft von **M. A. Köck** in Amsterdam.

Der kleine Fuhrmann von **R. Heck** in Stuttgart.

Dorfpartie im Jura von **B. Studer** in Karlsruhe.

Zigeunermädchen von **B. Sohn** in Düsseldorf.

Deutsche Landschaft von **J. Fausen** daselbst.

Neapolitanischer Fischerknabe, zur Wasserfahrt einladend, von **H. Brücke** in Berlin.

Die **Lottospieler** gratuliren zum Geburtstage, daß die **Carolinenstraße** zittert.

Omer der hört schwer.

Meinem lieben **Ernst** gratulirt zu seinem heutigen **Wiegenfeste** von ganzem Herzen

Meinem Freund **Ernst Schulze** gratulirt zu seinem heutigen **Geburtstag** sein **Oesterreicher.**

Die heute früh 10 Uhr glücklich erfolgte **Entbindung** seiner lieben Frau, **Maria** geb. **Noak**, von einem gesunden Mädchen beehrt sich nur hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 16. December 1859.

Adolf Hoffmann.

Die heutige glückliche **Entbindung** meiner lieben Frau, **Wilma** geb. **Kröber**, von einem gesunden Knaben zeigt hiermit ergebenst an

Leipzig, den 16. December 1859.

Moriz Köbrig.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer geliebten braven Frau und Mutter, sagen für herzliche Theilnahme und Freundschaftsbezeugungen allen Verwandten und Freunden ihren aufrichtigsten Dank.

Leipzig und Zittau, den 16. December 1859.

C. F. Müller, Särtermeister.
Louise und
Gustav Müller.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner Schwester kann ich nicht umhin, für die vielen freundlichen Liebesgaben allen Verwandten, Freunden und Gönnern hiermit meinen ergebensten Dank abzustatten.

Leipzig, den 16. December 1859.

Gustav Brindmann,
im Namen der Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| Se. Hoheit der Herzog v. Altenburg u. Gefolge u. Bedg. a. Altenburg, Stadt Rom. | Hülse, Prof. a. Dresden, Stadt Rom. | Merkens, Kfm. a. Lodz, Palmbaum. |
| Achenbach, Kfm. a. Iserlohn, Hotel de Pologne. | Hebenreit, Kfm. a. Remba, Palmbaum. | Maschmeier, Hdlgsreis. a. Hameln, H. de Bel. |
| Bachmann, Fabr. a. Glauchau, Stadt Nürnberg. | v. Hellsdorf, Gräfin n. Tochter a. Wolmirstädt, Hotel de Saviere. | Neff, Buchdr. a. Stuttgart, Stadt Rom. |
| Bender, Künstler a. Stuttgart, Stadt Rom. | Heisterberg, Hausbes. a. Duedlinburg, Schw. Kreuz. | Raundorf, Def. a. Wirschnitz, Palmbaum. |
| Bognier, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. | Joseph, Prof. a. Paris, goldner Hahn. | Rordmann, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg. |
| Brendel, Eisenb.-Beamter a. Hamburg, h. Mond. | Jilling, Kfm. a. Wien, Hotel de Saviere. | Portius, Frau a. Dresden, Stadt Dresden. |
| Baumann, Frau a. Steinbach, Stadt Dresden. | Knothe, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. | Pick, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, Hotel de Prusse. |
| Bale, Ratspächter a. Belgershain, H. de Prusse. | Kemper, Fabr. a. Breslau, Hotel de Prusse. | Rößler, Frau a. Köln h. Weisen, goldnes Sieb. |
| Gutler, Kfm. a. London, Stadt Rom. | Kimmel, Hdlgscommis a. Nürnberg, | Schumann, Kärchner a. München, St. Nürnberg. |
| v. Ende, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Kato, Insp. a. Chemnitz, | v. Schaller, Kfm. a. Mühlhausen, H. de Russie. |
| Gisel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. | Künzel, Reg. Rath a. Dresden, | Schramm, Kfm. a. Dresden, halber Mond. |
| Güterhapp, Graf n. Fam. u. Dienersch. a. Nordkirchen, Hotel de Saviere. | Koppel, Hdlgsreis. a. Frankfurt a. M., und | Schulz, Pastor a. St. Ulrich, Stadt Gotha. |
| Goldschmidt, Secret. a. Dresden, hohe Str. 8. | Koyell, Kfm. a. Langenan, Stadt Hamburg. | Trayvoux, Kfm. a. Lyon, Hotel de Saviere. |
| Krübringer, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie. | Knoche, Wirtschaftspr. Insp. a. Cottbus, Hotel de Saviere. | v. Wangelin, Landrath a. D. a. Gr. = Jena, Hotel de Saviere. |
| Kräusel, Kfm. a. Neustadt, Stadt Hamburg. | Kler, Glasfabr. a. Merseburger, Lebe's H. garni. | Wimmer, Gerichts-Amtm. a. Rochlig, und |
| Krüger, Beamter a. Hermannstadt, Lebe's H. garni. | Lintermann, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. | Wimmer, Rechtsanw. a. Borna, St. Dresden. |
| Harten, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Landmann, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum. | Winkler, Part. a. Raumburg, St. Frankfurt. |
| Heidrich, Kfm. a. Wittenberg, goldner Hahn. | Leut, Kfm. a. Königsberg i. P., 3 Könige. | Walter, Def. a. Ronneburg, Palmbaum. |
| Hartmann, Opernsänger a. Würzburg, g. Hahn. | Lücke, Kfm. a. Stettin, Hotel de Saviere. | Wallerstein, Kfm. a. Dresden, und |
| Hallensleben, Kfm. a. Petersburg und | Luigs, Kfm. a. Turin, Hotel de Pologne. | Wiener, Kfm. a. Eiberfeld, Stadt Hamburg. |
| Hallensleben, Kfm. a. Chemnitz, H. de Russie. | Meyer, Kfm. a. Bennshausen, Stadt London. | Wirtensohn, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne. |
| | | Sunz, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. Dec. Berlin-Anh. A u. B. 110¹/₂; do. C. 106¹/₂; Berlin-Stettin. 98; Köln-Mind. 132¹/₂; Oberschles. A u. C. 114¹/₂; do. B. —; Oesterreich-französl. 150; Thüringer —; Fr.-Wilh. Nordb. 51; Ludw.-Berd. —; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.-Anl. 65¹/₄; Preuß. 5⁰/₁₀₀ Anleihe v. 1859 —; Dester. Credit-Loose v. 1858 —; Leipz. Credit-A. 57¹/₂; Destr. do. 87; Dessauer do. 19³/₈; Genfer do. 34¹/₂; Weim. Bank-Act. 88; Braunschweig. do. —; Geraer do. 75¹/₄; Thüringer do. 47; Norddeutsche do. 85; Darmstädter do. 71¹/₂; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 92¹/₂; Dester. Bankn. 80³/₈; Poln. do. 87¹/₈; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Janzsf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 16. Decbr. Metall. 5⁰/₁₀₀ 74.75; do. 4¹/₂ 65.50; do. 4⁰/₁₀₀ —; Nat.-Anl. 81.40; Loose v. 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 116; Grundrent. = Obl. d. d. Rom. —; Bankactien 915; Escompteactien —; Dester. Credit-Actien 218.70; Dester.-franz. Staatsbahn 280; Ferdin.-Nordbahn 200.20; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 179; Rheinf.

bahn —; Amsterdam —; Augsburg 105.70; Frankfurt a. M. —; Hamburg 93.25; London 122.75; Paris 48.90; Münzducaten 5.78; Loose der Credit-Anstalt 105.50.

London, 15. Decbr. Consols 95³/₈; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ n. diff. 33¹/₄.

Paris, 15. Decbr. 4¹/₂ 0/0 Rente 96. 80; 3⁰/₁₀₀ Rente 70. 75; Span. 1⁰/₁₀₀ n. div. 33¹/₂; do. 3⁰/₁₀₀ innere 43¹/₂; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenbahn-Act. 576; Credit mobiliere Actien 860; Lomb. Eisenb.-Act. 578; Franz-Josephsbahn —. Belebte Börse; das Gerücht ging von bevorstehender Bankdisconto = Herabsetzung.

Breslau, 15. Decbr. Dester. Bankn. 80¹/₂ B.; Oberschles. Act. Lit. A u. C. 113³/₄ S.; do. Lit. B. 117¹/₄ S.

Berliner Productenbörse, 16. Decbr. Weizen: loco 54 bis 68 Geld. — Roggen: loco 48 Geld, December 47³/₈, Decbr.-Jan. 47³/₈, April-Mai 47¹/₄; gef. 300 W. — Spiritus: loco 16¹/₈ S., Decbr. 16, April-Mai 16³/₈; gef. 90,000 D. Mühl: loco 11¹/₈ Geld, Decbr. 11¹/₈, Decbr.-Jan. 11¹/₈, April-Mai 11¹/₂; gef. 400 Etr. — Gerste: loco 34 bis 41 Geld. — Hafer: loco 24-27 Geld, Decbr. 24, Decbr.-Januar 24, April-Mai 25¹/₈.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur z. Vermittlung. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.